

# Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich;  
wöchentlich einmal eine Hauptliste der  
anwesenden Fremden.

| Abonnementspreis: |         |                          |
|-------------------|---------|--------------------------|
| Für das Jahr      | Mk. 8.— | mit Bringerlohn Mk. 9.50 |
| " Halbjahr        | " 5.—   | " 6.20                   |
| " Vierteljahr     | " 3.—   | " 4.—                    |
| " einen Monat     | " 1.50  | " 1.80                   |

## Kur- und Fremdenliste.

Organ der Stadt.

Kur-Verwaltung.

46. Jahrgang.

Telephon Nr. 3690.

Annoncen-Aufnahme: WIESBADEN in der Expedition, Wilhelmstrasse, neben Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags vorgeschriebenen Tagen wird



der Theater-Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen, in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt keine Gewähr übernommen.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.  
Tägliche Nummern . . . . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr:  
Die fünfgespaltene Politzeile oder deren  
Raum 15 Pf.

Reklameweile Mk. 2.  
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

46. Jahrgang.

Nr. 181.

Samstag, 29. Juni

1912.

## Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

### Früh-Konzert.

Vormittags 11 Uhr:

Konzert des städtischen Kurorchesters

in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Erich Wemheuer.

1. Ouverture zur Operette  
„Dichter und Bauer“ . . . F. v. Suppé
2. Duett aus der Oper  
„Die Hugenotten“ . . . G. Meyerbeer
3. Jüngst flog ein blühendes  
Zweigelein, Lied . . . H. Geist
4. Die Welle, Walzer . . . O. Métra
5. Vogelhändler, Potpourri . . . C. Zeller
6. Freikugeln, Galopp . . . Joh. Strauss

### Nachmittags-Konzert.

318. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Carl Schuricht,  
Städtischer Musikdirektor.

Nachmittags 4 1/2 Uhr.

1. Ouverture zu „Der Barbier von  
Bagdad“ . . . G. Rossini
2. a) Ungarisches Rondo . . . J. Haydn  
b) Ochsenmenuett . . .
3. Ouverture zu „Der Freischütz“ C. M. v. Weber
4. Durch die Wälder, durch die  
Auen, aus „Der Freischütz“ C. M. v. Weber  
Posaune-Solo: Herr Fr. Richter.
5. Die Moldau, symph. Dichtung . Smetana
6. Ouverture zu „Die Nibelungen“ Heinr. Dorn

### Abend-Konzert.

319. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilh. Sadony.

Abends 8 1/2 Uhr.

1. Ouverture zur Oper  
„Die Hugenotten“ . . . G. Meyerbeer
2. Fantasie caprice . . . H. Vieuxtemps
3. Fest-Polonaise . . . Joh. Svendsen
4. Du und Du, Walzer . . . J. Strauss
5. Ouverture zur Operette  
„Wanderers Ziel“ . . . F. v. Suppé
6. Chor der Friedensboten aus der  
Oper „Rienzi“ . . . Rich. Wagner
7. Fantasie aus der Oper  
„Die Zauberflöte“ . . . Mozart-Lüstner
8. Rolle Rad, Marsch . . . E. Grabow

### „NONNENHOF“

Ecke Kirchgasse-Luisenstrasse, gegenüber dem Residenztheater.  
Altbekanntes, erstklassiges Wein- & Bier-Restaurant.

Anerkannt vorzügliche Küche — bestgepflegte Getränke.

Biere: Pilsner—Münchener—Dortmunder—Lokalbier.  
Porter — Berliner Weisse.

Weine: Von ersten Häusern u. direkt vom Produzenten.  
Spielsaal: Neun erstklassige Billards.

— Keine Konzerte —

Diners & Soupers im Abonnement M. 1.30.

Telephon 485.

Besitzer: H. Pascoe.

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6

Feinste und gemütlichste Bar Wiesbadens.

9111

### Radium-Emanatorium am Kochbrunnen.

Betriebszeit:

An Wochentagen 8 3/4—10 3/4 Uhr vorm. erste Sitzung,  
11—1 . . . zweite . . .  
3—5 . . . nachm. dritte . . .

An Sonntagen nur Vormittags.

Preise:

Eine 2stündige Sitzung . . . 3 Mk.

10 Sitzungen im Abonnement . . . 25 . . .

Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse erhältlich.  
Städtische Kurverwaltung.

— Das Luftschiff „Schwaben“ ist beim Einfahren in die Luftschiffhalle in Düsseldorf entzweitbrochen, das austretende Gas entzündete sich und das Schiff wurde total vernichtet.

### Lokales.

— Kurhaus. An den Renntagen fährt die Mail-coach 2 Uhr ab Kurhaus nach der Rennbahn. Fahrpreis für Hin- und Rückfahrt die Person M. 5.

— Wiesbadener Rennen. Wir machen darauf aufmerksam, dass sämtliche Karten sowie die Programme zu den Rennen auch im Städtischen Verkehrsbureau in der Theaterkolonnade erhältlich sind.

— Das Luftschiff „Schwaben“ überflog gestern Morgen 6 1/2 Uhr in rascher Fahrt unsere Stadt. Der die Reichspostflagge führende Ballon nahm, soweit wir beobachten konnten, die Richtung nach Mainz und flog in ausserordentlich geringer Höhe.

— Strassenfreigabe für Autos. Der von der Lahnstrasse hinter Klarental rechts abzweigende in der Richtung nach dem Forsthaus Fasanerie zu führende Weg wird für die Strecke von der Lahnstrasse bis zu dem links abzweigenden Weg, der nach dem neuen Schützenhaus im Tal hinter der Fasanerie führt, von jetzt ab für den Verkehr mit Kraftfahrzeugen aller Art freigegeben. Desgleichen ist das Befahren des letztgenannten Weges auf der Strecke vom Fasanerieweg bis zur Schützenhausrestauration mit solchen Fahrzeugen gestattet. Dagegen bleibt die Fortsetzung dieses Weges in der Richtung nach dem Schläferskopfstollen zu von der Benutzung mit Kraftfahrzeugen wie bisher ausgeschlossen.

— Geschäftsjubiläum. Am 1. Juli begeht die Firma J. Chr. Glücklich hier das Fest ihres 50jährigen Bestehens. Durch den noch heute im Geschäft tätigen Herrn Christian Glücklich im Jahre 1862 aus kleinen, bescheidenen Anfängen gegründet,

Samstag, den 29. Juni (erster Renntag).

2 Uhr ab Kurhaus: Mail-coach-Fahrt nach der Rennbahn und zurück.

Fahrpreis: 5 Mark für die Person und Fahrt.

### Wochenprogramm umstehend!

gehört die Firma heute zu den ersten und best renommiertesten Geschäften unserer Stadt. Im Anfange nur als Kunsthandlung geführt, wurde einige Jahre später die Immobilienvermittlung aufgenommen, wozu im Jahre 1876 noch die Hauptagentur des Norddeutschen Lloyd kam. Im Jahre 1905 wurde das Geschäft in eine offene Handelsgesellschaft umgewandelt, bei welcher Gelegenheit der jetzige Stadtverordnete Heinr. Glücklich als Teilhaber in die Firma eintrat. Von den beiden Inhabern mit Fleiss und Umsicht geführt, hat es die Firma J. Chr. Glücklich verstanden, sich das Vertrauen ihres grossen Kundenkreises wie auch der Direktion des Norddeutschen Lloyd in hohem Masse zu erwerben. Wenn die Firma Glücklich heute auf eine 50jährige erfolgreiche Tätigkeit zurückblicken kann, so ist dies wohl in erster Linie persönliches Verdienst der beiden Inhaber. Der Gründer der Firma, Herr Christian Glücklich, bekannt durch seine Bestrebungen auf künstlerischem und humanem Gebiete, wie auch durch seinen nie versiegenden Humor, erfreut sich einer allseitigen Beliebtheit und Wertschätzung. Im Jahre 1902 wurde er von Sr. Königl. Hoheit dem Herzog von Anhalt zum Ritter II. Klasse des Ordens Albrecht des Bären ernannt. Herr Heinr. Glücklich, der seit 7 Jahren hier in Wiesbaden ansässig ist, hat es verstanden, sich in kurzer Zeit die Zuneigung und das Vertrauen der Bürgerschaft zu erwerben. Seine erfolgreichen Bestrebungen im Interesse des Kauf-

Eintritt frei.

Porzellan-Kunst-Ausstellung in der Cristallerie Weitz, Wilhelmstrasse 40.

Geöffnet 8—8 Uhr.

## WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Sonntag, den 30. Juni (zweiter Renntag).

11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.  
2 Uhr ab Kurhaus: **Mall-Coach-Fahrt**  
nach der Rennbahn und zurück.

Fahrtpreis: 5 Mark für die Person und Fahrt.

4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Städtische Kurverwaltung.

## Kochbrunnen und Inhalatorium in der Kochbrunnenanlage.

a) **Trinkkur am Kochbrunnen:**

Täglich von 6 Uhr vormittags bis 8 Uhr nachmittags.

b) **Inhalatorium** (Einzelapparate „Duplex“  
von Göbel, Bad Ems):

Täglich von 7—12 Uhr vorm., 4—6 Uhr nachm.  
Sonntags nur vormittags.

Städtische Kurverwaltung.



Damen-Trikotagen

hemdhosen

Unterhosen

Spencers

Direktore Beinkleider

Neue Stoffhandschuhe

Strümpfe

FRANZ SCHIRG-HOFLIEF

WEBERGASSE 1

HOTEL NASSAU

## Wiesbadener Chopin-Fest

grosser Kasino-Saal. Mittwoch, den 8. Juli, 8 Uhr.

## III. Abend des Chopin-Festes

veranstaltet von 9590b

**Raoul von Koczalski**

Programm: Sonate B-moll, (mit dem Tränemarsch),  
3 Etudes, 2 Nocturnes, 2 Valses, 3 Mazurkas, Fantaisie-  
Impromptu, Polonaise As-dur.

Karten zu 4 und 2 Mk. bei Heinrich Wolff,  
Wilhelmstrasse 16.

## Feller & Gecks

Webergasse 29.

## Grösste Leihbibliothek

am Platze.

9493

Deutsch-English-Französisch-Russisch.

Sofortige Aufnahme aller Neuerscheinungen.

## Pension Oehrlein,

Taunusstrasse 37.

Diät- u. diabetische Küche für Magen-, Darm- u. Zuckerkranken.  
Freie Aertswahl. Bäder, Lift, Zentralheizung. Tel. 6360. Hch. Oehrlein  
& Frau, seither Parkstrasse 30 in der Kuranstalt von Dr. Oehrlein  
20 Jahre tätig. 9235

mannsstandes wie auf sozialem Gebiete fanden in seiner vor 3 Jahren erfolgten Wahl zum Stadtverordneten ihre volle Anerkennung. Der Firma und den beiden Inhabern wünschen wir auch fernerhin ein frohes Blühen, Wachsen und Gedeihen.

Seine Durchlaucht Prinz Bernhard zur Lippe ist zum Kuraufenthalt hier eingetroffen und hat im Hotel Rose Wohnung genommen.

Hohe Gäste. Frau Oberst Baronin von Barchmann-Wuytters, Haag, Bellevue. Comte und Comtesse d'Oultremont, Brüssel, Rose. Rittergutsbesitzer von Schweinitz, Gr. Clonia, Hansahotel. Baron de Wardener, Paris, Rose.

Postagentur in Rambach. Am 1. Juli tritt in Rambach (Kr. Wiesbaden) eine Postagentur in Wirksamkeit. Als Landbestellbezirk sind der neuen Postanstalt der Ort Hessloch, der Lindenthalerhof sowie einige in der Nähe von Rambach gelegene Einzelniederlassungen zugeteilt worden. Die bisher bei dem Postamt in Sonnenberg erhobenen Alters-, Invaliden-, Kranken- und Unfallrenten für die im Landbestellbezirke der Postagentur Rambach wohnenden Empfänger — Rambach Ort und Umgebung sowie Hessloch — werden vom 1. Juli ab bei der Postagentur in Rambach gezahlt werden.

Verzeichnis der Sommerfrischen, Kurorte und Gasthäuser im Taunus, Westerwald und am Rhein nach amtlichen Angaben von Herrn B. Bürger neu bearbeitet ist soeben in zweiter, verbesserter Auflage, im Selbstverlag des Rhein- und Taunus-Klubs, Wiesbaden (E.V.) erschienen und zum Preise von 25 Pf. zuzüglich 5 Pf. für Porto erhältlich. Dem reichhaltigen Büchlein ist eine von Herrn Karl Eichhorn gezeichnete Uebersichtskarte beigelegt. Das Werkchen enthält über 150 Orte mit Sommerfrischen und mehrere Hundert Gasthäuser, vom neuzeitlich und komfortabel eingerichteten Kurhaus bis zum einfachsten, aber gediegensten Gasthaus. Die Lage des Ortes (Höhenlage), die Einwohnerzahl, ob Wald, Bahnstation, Arzt, Apotheke, Anzahl der Zimmer und Betten, Telefon, Preise, Art der Beleuchtung, kurzum, es gibt über alle zur Wahl einer Sommerfrische erforderlichen wichtigen Fragen gewissenhaft Auskunft. Möge das Büchlein die Beachtung und Verbreitung finden, die es mit Recht verdient und allen Wanderfreunden und Erholungsbedürftigen bei Auswahl geeigneter Unterkunft behilflich sein.

Am Kaiserplatz in Frankfurt wurde ein sehenswertes Café der Konditorei J. C. Dietrich jr. eröffnet. — Das von der Firma Schneider & Hanau A.-G. kapriziös und originell ausgestattete Lokal dürfte bei der zentralen Lage mit der hübschen Aussicht auf die beliebte Kaiserstrasse ein bevorzugter Rendez-vous-Platz werden.

## Theater und Konzerte.

Königliche Schauspiele. Nicht weniger als drei hier sehr beliebte Opernmitglieder unserer Hofbühne verabschiedeten sich am Donnerstag in Richard Strauss's „Rosenkavalier“ vom Wiesbadener Publikum. Frau Müller-Weiss, unsere jugendlich-

dramatische Sängerin verlässt uns, um sich ferner nur noch auf Gastspielreisen zu betätigen. Die sehr geschätzte Künstlerin wirkte 10 Jahre ununterbrochen an der hiesigen Hofbühne und war nicht nur als eine vorzügliche Sängerin und vornehme Darstellerin bekannt, sondern wurde auch wegen ihres liebenswürdigen Wesens allgemein hoch geachtet. Ihre hier verkörperten Gestalten z. B. in Richard Wagnerschen Werken, wie: „Sieglinde“, „Freia“, „Elisabeth“, „Elsa“ und „Evchen“, aber auch in Werken anderer Meister, wie die „Martha“ in „Tiefland“, die „Margarethe“ im „Faust“ sowie die „Agathe“ im „Freischütz“ dürften in der künstlerischen Gesamtdarstellung, gepaart mit ihrer prachtvollen Bühnenerscheinung, noch lange nicht überboten werden. Ihre letzte, in Wiesbaden neu gebrachte Figur war die „Feldmarschallin“ in Richard Strauss's „Rosenkavalier“. Hier hatte Frau Müller-Weiss noch einmal recht Gelegenheit zu zeigen, dass sie nicht nur eine glänzende Sängerin und Darstellerin, sondern auch in jeder Hinsicht eine tief empfindende musikalische Künstlerin ist, denn diese schwierige und fast mit „undankbar“ zu bezeichnende Partie in solch wunderbarer künstlerischer Vollkommenheit auf die Bühne zu bringen, ist eine Meisterleistung.

Das Künstlerpaar Engell-Erwin verlässt uns nun ebenfalls, um einem ehrenvollen Ruf nach Berlin zu folgen. Was uns Frau Engell, der anerkannte Liebling des Wiesbadener Theater-Publikums, in künstlerischer Beziehung gewesen ist, werden wir erst ganz verstehen und fühlen lernen, wenn wir die liebreizende Künstlerin nicht mehr ständig an gewohnter Stätte begrüßen dürfen. Die Wiesbadener werden ihren Liebling wohl nie vergessen können und hoffen deshalb aber auch, dass man Frau Engell recht oft Gelegenheit geben wird, sich hier als ein noch immer gern gesehener Gast, hören zu lassen. Herr Erwin, unser feinmusikalischer Bassbuffo dürfte wohl auch sobald nicht zu ersetzen sein. Der Künstler ist ebenso ein vornehmer Mozart-Sänger, wie auch ein charakteristischer Wagner-Sänger. Sein „Papageno“ in der „Zauberflöte“ dürfte genau wie sein „Beckmesser“ in den „Meistersingern“ in der künstlerischen Darbietung kaum überboten werden. Was nun die vorzüglichen Leistungen des Paares Engell-Erwin in Richard Strauss's „Rosenkavalier“ betrifft, so dürfte die Verkörperung der Partien der beiden Künstler, Frau Engell als „Sophie“ und Herr Erwin als „Lerchenau“, in gesanglicher und darstellerischer Beziehung einfach als vorbildlich gelten. Da nun die glänzende Aufführung am Donnerstag einen überwältigenden Eindruck hinterliess, so konnte man den nach dem letzten Akt anbrechenden, jubelnden, nicht endenwollenden Beifall, der den drei scheidenden Künstlern zu teil wurde, wohl verstehen.

Residenztheater. Die Donnerstag abend stattgefundene Aufführung der romantischen Operette „Don Cesar“ gestaltete sich nicht nur zu einem neuen Triumph des beliebten Gastes Edward Rosen, sondern zu einem reinen Erfolg für alle Darsteller sowohl wie für die vorzügliche Regie. Rosen gab einen „Don Cesar“ wie er in der dichterischen Vorstellung lebt und lebt, in der leidenschaftlichen, halb frivolen, halb edelmütigen Gestalt mit vollendeter Darstellungskunst, im Gesang prächtig und unübertrefflich. Wir können den Besuch des „Residenztheaters“, dieses Schmuck-

kästchens der Residenzstadt, nur warm empfehlen, es ist in jeder Beziehung ein Genuss.

Wir glauben aber, dass der Anfang um 7 Uhr zu früh angesetzt ist und den Besuch zu beeinträchtigen geeignet ist. O. K.

Operetten-Theater. Am Donnerstag gab es im Operetten-Theater ein Jubiläum und zwar die 25. hiesige Aufführung von „Morgen wieder lustig“. Die sehr beliebte Operette von unseren einheimischen Künstlern Jacobi und Lewin hat von ihrer Anziehungskraft, wie die 25. Aufführung bewies, noch nicht das geringste eingebüsst, und spendete auch am Donnerstag wieder das Publikum sehr starken Beifall. Die Operette, die man in textlicher und musikalischer Beziehung unbedingt zu den besten der „modernen“ rechnen kann, hat nun auch auf auswärtigen Bühnen bei Kritik und Publikum kolossale Erfolge aufzuweisen. — Die hiesige Besetzung der einzelnen Partien war dieselbe wie bisher und gibt daher zu erneuter Besprechung keinen Anlass. Es dürfte genügen, wenn wir sagen, dass auch am Donnerstag jeder der Solisten sowie Chor und Orchester auf seinem Posten gewesen und daher eine erstklassige Aufführung zu verzeichnen war. Der Komponist, Herr Lewin dirigierte selbst und bestätigte von neuem, wie seine umsichtige und sichere musikalische Leitung bewies, auch sein unverkennbares grosses Direktions-talent. L. G.

Volks-Theater. Spielplan vom 30. Juni bis 6. Juli. Sonntag, den 30. Juni, nachm. 4 Uhr: „Die schöne Ungarin“, abends 8<sup>15</sup> Uhr: „Steffen Langer aus Glogau“. Montag, den 1. Juli: „Der Erbfürster“. Dienstag, den 2.: „Steffen Langer aus Glogau“. Mittwoch, den 3.: „Othello“. Donnerstag, den 4.: „Der Gold-Onkel“. Freitag, den 5., zum 1. Male: „Unsere Don-Juans“. Samstag, den 6.: „Die schöne Ungarin“.

## Musik und Kunst.

Alfred Grünfeld, der bekannte Klavierpädagoge und erfolgreiche Komponist begeht am 4. Juli seinen sechzigsten Geburtstag. Der Künstler, der in Wien lebt, wurde bereits 28 jährig, anlässlich eines Hofkonzertes, welches Kaiser Franz Joseph und die verewigte Kaiserin Elisabeth zu Ehren ihrer Gäste des Königs Humbert und der Königin Margueritta von Italien veranstaltet haben, zum Kammervirtuosen ernannt und nicht viel später wurde er Königlich Preussischer Hofpianist, ein Titel, mit welchem bekanntlich am Preussischen Hofe sehr sparsam umgegangen wird. Grünfeld hat auch im Auslande, namentlich in Russland und Amerika, grosse Erfolge erzielt. Innige Freundschaft verband den lebensfrohen und den Wiener Walzer-König wesensverwandten Künstler mit Johann Strauss. Die „Frühlingsstimmen“, deren Interpretation eine der Glanzleistungen Alfred Grünfelds bildet, sind ihm von Strauss gewidmet. G.

„Gabriel Schillings Flucht“, das Stück, das Gerhart Hauptmann der Normalbühne vorenthalten wollte, wird im nächsten Theaterjahr zu den meistgespielten gehören. Der ganz eigenartige Lauchstedter Erfolg, aus der Alltagssphäre eines gewöhnlichen Theaterereignisses kräftig emporgehoben, hat den Appetit unserer Bühnen auf das Stück sehr geschärft, man riss es Hauptmann

förmlich aus der Hand, noch eh er seinen Entschluss, das Stück dem Theater nicht auszuliefern, in erneute Erwägung ziehen konnte. So ziemlich alle unsere grossen deutschen Bühnen haben das Stück bereits erworben und gut ein Dutzend Theater werden es am Abend der Berliner Lessingtheatererstaufführung bringen. So dürfte denn das Stück, von dem Gerhart Hauptmann an äusserem Theatererfolg am wenigsten erwartet hat, den reichsten Segen bringen und dabei ist es den Fährlichkeiten einer eigentlichen Premiere entzogen — die hat es ja schon hinter sich.

— Wie aus Mannheim berichtet wird, hat Intendant Gregori den Vertrag mit dem Mannheimer Hof- und Nationaltheater gekündigt und wird mit Ende der nächsten Saison aus seiner dortigen Stellung scheiden. — Aus Marburg wird berichtet: Auf der Freilichtbühne bei der Ruine Frauenberg wird am nächsten Mittwoch Gerhard Hauptmanns «Versunkene Glocke» aufgeführt.

— Eine Truppe der berühmtesten Künstler des kaiserlich-russischen Hofballetts in St. Petersburg ist gegenwärtig auf einer Auslandstournee begriffen, die sie im Herbst auch nach Deutschland bringen wird, wo die ausgezeichneten Vertreter der klassischen Ballettkunst von ihren früheren Erfolgen in guter Erinnerung sind. Das russische Ballett, das jetzt in London auftritt, führt diesmal eine Reihe neuer, origineller Pantomimen auf, von denen «Der Nachmittags eines Faun», «Der Feuervogel», «Thamar» und «Narciss» besonders gefallen haben. Am reizvollsten aber ist wohl das Ballett «Der blaue Gott», dessen Handlung einer altindischen Fabel nachgedichtet ist und die poetische Liebesgeschichte eines jungen Hindupriesters und einer schönen Bajadere mimisch darstellt, die durch das Eingreifen der Göttin der Lotosblume und des blauen Gottes schliesslich vereinigt werden. Die phantastischen Vorgänge, die sich auf einer prachtvoll dekorierten Bühne abspielen, geben den russischen Darstellern, unter denen sich die Stars Nijinski, die Karsavina und Elsa Will befinden, reiche Gelegenheit zur Entfaltung ihrer aparten und wundervoll graziösen Kunst.

## Sport und Luftfahrt.

— Ein preussischer Prinz als Teilnehmer an den Reitkonkurrenzen in Stockholm? Prinz Friedrich Karl von Preussen, einer der Söhne des Prinzen Friedrich Leopold, ist in Hannover eingetroffen, um hier an den Vorprüfungen für die Reitkonkurrenzen, an denen sich deutsche Offiziere bei den olympischen Spielen in Stockholm beteiligen, teilzunehmen. Die Vorprüfungen finden im Militär-Reitinstitut statt. Der Prinz beteiligte sich bei dem letzten in der Reitschule abgehaltenen Konkurrenzritt mit Erfolg an der grossen Stockholmer Jagd-Springkonkurrenz. Falls sich Prinz Friedrich Karl an den Konkurrenzen in Stockholm beteiligt, ist er der erste preussische Prinz, der im Ausland an einer Reitkonkurrenz teilnimmt.

— Kieler Woche. Bei der ersten internationalen Europa-Wettfahrt erhielt in der A1-Klasse «Meteor» den ersten Preis und den Ehrenpreis des Kaisers, «Germania» den zweiten; in der A2-Klasse wurde «Komet» Erster. Erste Preise erhielten ferner: 23-Meterklasse «Shamrock» (Ehrenpreis des Herrn Biermann), 19-Meterklasse «Oktavia» (Preis des Senats der Stadt Hamburg), 15-Meterklasse «Paica 2» (Preis des Königs von England), 12-Meterklasse «Jerne», 10-Meterklasse «Tarpon 2» (Preis des Königs von Spanien), 9-Meterklasse «Regina 4», 8-Meterklasse «Lucie», 7-Meterklasse «Kismet 2», 6-Meterklasse «Gefion 3», 5-Meterklasse «Kiebitz», Sonderklasse «Wittelsbach 8».

— Kiel, 27. Juni. Donnerstag Vormittag begann die zweite Wettfahrt der internationalen Europa-Woche bei prächtigem Wetter und guter südwestlicher Brise. Schon von 8 Uhr ab steuerten zahlreiche Begleitschiffe und Jachten nach der Strander Bucht, wo der Start für die grossen Jachten erfolgte. Unter den Begleitschiffen befanden sich der Vergnügungsdampfer «Viktoria Luise»,

der Postdampfer «Prinz Waldemar», die Stationsjacht «Carmen» mit den hier anwesenden fürstlichen Damen, viele englische und amerikanische Dampfjachten und Fahrzeuge der Kriegsmarine. Um 10,20 Uhr starteten die Jachten der A1-Klasse: «Meteor», «Hamburg», «Germania» und «Waterwich». Dann folgten die A123-Meterklasse und die 19-Meterklasse. Von 11 Uhr ab starteten bei Heikendorf die Jachten der mittleren Klassen von der 15-Meterklasse. Sämtliche acht gemeldeten Jachten waren zur Stelle, desgleichen die fünf Jachten der 12-Meterklasse. Als letzte Klasse folgten um 11,25 Uhr die Sonderklassenboote. Inzwischen waren die Begleitschiffe in den Hafen zurückgekehrt, um dem Start der mittleren Klassen beizuwohnen. Um 12,05 Uhr erfolgte bei Kitzberg der Start der kleineren Jachten von 7 bis 5 Meter und herunter zur Binnenwettfahrt im Kieler Hafen.

— Kiel, 26. Juni. Heute Abend veranstaltete der Deutsche Seglerverband in Verfolg der zweiten europäischen internationalen Wettfahrten ein Festessen in den Räumen des Kaiserlichen Jachtclubs. Der Kaiser speiste heute Abend auf der Jacht «Nahda».

— Die «Viktoria Luise» auf einer Meerfahrt. Hamburg, 27. Juni. (Telegr.) Das Luftschiff «Viktoria Luise» ist gegen 2 1/2 Uhr von seiner grossen Seefahrt zurückgekehrt. Es überflog die Stadt und landete kurz vor 3 Uhr glatt vor der Luftschiffhalle.

— Fliegerinnen-Wettflug. London, 27. Juni. Das erste Flugmeeting für Fliegerinnen im Hendonpark nimmt am Samstag seinen Anfang. Es werden Höhen- und Schnelligkeitspreise und solche mit mehreren Passagieren ausgesetzt werden. Bis jetzt haben sich sechs Fliegerinnen gemeldet.

— Ueber die Pläne der Delagluftschiffe werden folgende Mitteilungen gemacht: Die Viktoria Luise bleibt vorläufig in Hamburg. Voraussichtlich wird später die Hansa, deren Ankauf in der letzten Aufsichtsratssitzung im Prinzip beschlossen wurde, die Viktoria Luise in Hamburg ablösen. Doch wird dies kaum vor Anfang August der Fall sein. Was den Postdienst der Z-Luftschiffe anlangt, so kann davon vorerst keine Rede sein. Was in der letzten Zeit von der Schwaben auf dem Gebiete der Postbeförderung geleistet wurde, geschah im Interesse der sogenannten hessischen Postkartenwoche, die lediglich eine vorübergehende Wohltätigkeitsveranstaltung war. Uebrigens hat die Postkartenwoche in Frankfurt am Main eine Nettoeinnahme von rund 35000 Mark erzielt, die nach Darmstadt überwiesen wurden.

— Der Wettbewerb um den Grossen Preis des Automobilklubs von Frankreich endete mit dem Sieg des Franzosen Boillot, der einen Peugeot-Wagen mit Continental-Pneumatic steuerte. Boillot hat die gesamte Strecke von 1540 Kilometer in 14 Stunden 11 Minuten 50 Sekunden zurückgelegt.

— Das Armeefechturnier in Wien. Am 26. Juni fand das gestern begonnene 10. Armeefechturnier seine Fortsetzung. Zuerst bewarben sich die Konkurrenten der zweiten Gruppe — bereits diplomierte Offiziere — um die ausgeschriebenen Ehrenpreise. Anschliessend an diese Konkurrenz fand das Assaut und das Poulefechten der ersten Gruppe statt. In der ersten Gruppe wurden von der Leitung des Turniers jene Offiziere eingeteilt, die als Fechtlehrer im Militärfecht- und Turnlehrer-institute in Wiener-Neustadt noch verwendet sind oder verwendet waren, ferner jene diplomierten Offiziere, die bei Armee- oder internationalen Fechtturnieren von grösserer Bedeutung bereits erste Preise erworben haben. Auch heute wurde von 8 Uhr früh bis 12 Uhr mittags und von 2 Uhr nachmittags bis 6 Uhr abends gefochten. In der Mittagsstunde begann die dritte Gruppe ihre Konkurrenzen im Fleuret. Hierher gehören jene Offiziere, Offiziersaspiranten und Militärbeamte, die kein Fechtlehrerdiplom besitzen. Die Resultate des heutigen Tages sind folgende: In der ersten Gruppe (diplomierte Offiziere, die bereits erste Preise errungen haben): Fleuret: goldene Medaillen erhielten die Oberleutnants Verderber, Cvetko, Suttner, Nikitsch und Hauptmann Laube; Säbel: goldene Medaille: Oberleutnant Verderber, Cvetko, Nikitsch, Trampler, Suttner und Hauptmann Laube. In der zweiten Gruppe (diplomierter Fechtlehrer) im Fleuret: goldene Medaille: Oberleutnant Trampler, die Leutnants Krätzer und Perini, die Oberleutnants von Sopotnicki, Gömbös und Golling; Säbel: goldene Medaillen: die Oberleutnants von Sopotnicki, Golling,

Bernat, die Leutnants Perini und Krätzer, Oberleutnant Schönplug. Ausserdem gelangten in jeder Waffe fünf silberne Medaillen mit Goldrand und acht grosse silberne Medaillen zur Verteilung. Die Fleuretspoule ergab folgenden Rang: Erster Oberleutnant Trampler, Zweiter Leutnant Krätzer, Dritter Leutnant Perini, Vierter Oberleutnant Gömbös, Fünfter Oberleutnant Fürst und Sechster Oberleutnant Piovarczy. Die Säbelpoule ergab den Rang: Erster Oberleutnant Golling; Zweiter Oberleutnant Johann Schönplug; Dritter Leutnant Hladjk; Vierter Leutnant Bernat; Fünfter Oberleutnant Schenker; Sechster Oberleutnant v. Sopotnicki. Vierte Gruppe (Militärfechtmeister) Fleuret: goldene Medaille: die Militärfechtmeister Sekanina, Jurschina, Borsody, Linnemann, Dvorak, Haupt; Säbel: goldene Medaille: die Militärfechtmeister Sekanina, Dvorak, Kamilli, Horaczek, Borsody, Jurschina. Überdies wurden in jeder Waffe sechs silberne Medaillen mit Goldrand und drei grosse silberne Medaillen zuerkannt.

## Die Mode.

— Der Robespierrekragen wird von einem Konkurrenten verdrängt. Die eleganten Damen scheinen des Kokettierens mit der Revolution überdrüssig zu werden — wie einst — und sie haben sich einen neuen Trick ausgedacht. Auf dem Pariser Rennplatz wurde jüngst ein entzückendes Directoirekleidchen, selbstredend in weiss mit schwarz garniert, viel bewundert. Es war nach altem Geschmack mit kleinen Spangen und Stoffknöpfen geputzt. Die sehr lose Taille war nur bis zur Brustmitte geknüpft, auf der anderen Seite mit Knopflöchern versehen und hatte als zierlichen Abschluss einen kleinen Umlegekragen, «Marceau» genannt. Wer Marceau war? Einer der galantesten Generale unter Napoleon I. Man sieht, wie die Modedamen aus der Zeit der Revolution in jene des ersten Kaiserreiches hinüber «changieren». Ein solcher Modewechsel trat gewöhnlich dann zutage, wenn grosse politische Umwälzungen vor sich gingen. Heute mag er wohl politisch bedeutungslos sein.

— Damen-Yacht- oder Motorbootkostüme. Die verhältnismässig wenig Auserkorenen unter den Damen, welche es nötig haben, sich darüber Sorgen zu machen, wie der Anzug beschaffen sein soll, den sie auf ihrer Yacht oder im Motorboot tragen wollen, gehören jenen oberen Zehntausend an, deren grösste Eleganz in der höchsten, aber darum nicht minder kostspieligen Einfachheit besteht. Man wählt seidenartiges weisses Leinen, schmiegsamen weichen weissen Cheviot, den etwas festeren Serge oder auch Flanell. Nicht nur weiss, sondern auch crème wird häufig verwendet. Bei den matrosenartigen Blusen werden in die Ecken Anker gestickt, die auf der Marinekappe wiederholt werden. In England trägt man hierzu schmale bronzefarbene Gürtel.

— Neues aus Paris. Die Alleinherrschaft des «Weiss» wird angefochten, allerdings noch sehr schüchtern. Man beginnt in Paris weiss mit grau zu putzen. Jüngst sah man weisse Toiletten ausser mit grau und schwarz, auch hellgrün oder himbeerrot garniert. Man schlingt farbige Seidenschärpen um die Taille und hier und da wird verstohlen, von Tüll oder Crepe de Chine bedeckt, ein naturblaues Atlasband angebracht. Kimonojackchen tauchen immer mehr und mehr auf. Ein äusserst beliebter Aufputz sind Grelots.

## Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

| Datum: 27. Juni                                              | 7 Uhr morgens | 2 Uhr nachmittags | 9 Uhr abends | Mittel |
|--------------------------------------------------------------|---------------|-------------------|--------------|--------|
| Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel | 757.3         | 756.6             | 756.6        | 756.8  |
|                                                              | 767.4         | 766.4             | 766.7        | 766.8  |
| Thermometer (Celsius)                                        | 14.3          | 22.7              | 15.9         | 17.2   |
| Dunstspannung (Millimeter)                                   | 10.1          | 10.5              | 11.0         | 10.5   |
| Relative Feuchtigkeit (Prozente)                             | 84            | 51                | 82           | 72.3   |
| Windrichtung                                                 | SW 1          | SW 2              | SW 1         | —      |
| Niederschlagshöhe (Millimeter)                               | —             | —                 | —            | —      |

Höchste Temperatur: 23.6

Niedrigste Temperatur: 10.5

Wetteraussichten für Samstag, den 29. Juni.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfurt a. M.

Meist heiter, trocken, warm.

Eröffnet.

## Café und Conditorei

Dietrich, Frankfurt a. M.

9594

Friedensstrasse

Ecke Kaiserstrasse

::

Laden u. Entresol.

Zur Nachkur

Soolbad Harzburg

Weltberühmter Luftkurort Parkhaus 53 Salons.

Dependence Prinzenhof 30 Salons. Vornehme Waldlage. Unter Rabbinateaufsicht. Geöffnet Mitte April bis Oktober. Prospekt.

Max Hecht

Pension Villa Maria

Schillingstr. 3. — Gesunde, schöne Lage am Walde, gute Verpflegung.

Ital. Meister-

Cello, Viola, 2 Violinen, (Bergonzi, Guarnerius pp.) verkaufen. Haug, Brenitz (Niederlausitz).

9595

# Radium-Institut

**Radium-Emanatorium** für 20 Personen, genau nach dem Muster der I. medicin. Klinik, Berlin; errichtet von der Radiogengesellschaft Charlottenburg; tägliche Kontrolle des Radiumgehaltes durch genaue physikalische Messungen. **Radium-Injektionen, Radiumbäder, Radiumtrinkkuren, Radiumcompressen**

(Spezialbehandlung von Gicht, Rheumatismus, Neuralgien (bes. Ischias), Neurasthenie, Erkrankungen des Herzens u. der Gefäße, Stoffwechselkrankheiten).

**Taunusstrasse 381 (Lift)**  
Fernruf 6600

Prospekte auf Wunsch.

Spezialarzt für innere, speziell Nerven- und Stoffwechselkrankheiten

## Institut für physikalische Heilmethoden

und **Elektrotherapie** in allen Formen, auch Vierzellen-, elektr. Licht- und Wechselstrombäder, **Heissluftbehandlung, mandelle und Vibrationsmassage, Nervenmassage**  
**Diathermie** (Hitzedurchstrahlung), elektromagnetische Durchstrahlung.

**Dr. med. Lippert**



## Heidelberg Heidelberger Woche

Sonntag, 30. Juni u. **Grosse Schlossbeleuchtungen**

Sonntag, 7. Juli: ferner am 17. und 28. Juli, 6. August und 7. Oktober 1912.

Dienstag, 2. Juli: **Abendfest im Stadt- und Neptungarten.**

Donnerstag, 4. Juli: Abends 5 1/2 Uhr:

## Blumenboot - Korso auf dem Neckar.

Herrliches Bild auf unvergleichlichem landschaftlichem Hintergrunde.

Samstag, 6. Juli: Abends 8 1/2 Uhr

## Abendfest im Heidelberger Schlossgarten.

Die selten gesehene Beleuchtung der Ostfassade des Schlosses, des gepregelten Turmes, der Hirschgrötte.

Ausführliches Programm durch den **Verein zur Förderung des Fremdenverkehrs** u. das **Städtische Verkehrs-Bureau** (Anlage 2, Telefon 1440).

**Hotels (nach Mindestpreisen) und Hotel-Restaurants:**

**Europäischer Hof**, I. Ranges, mit gross. Parke a. d. Anlagen, Zimmer ab 4.—, m. Bad u. W. C. ab 9.—, Pension ab M. 10.—. Fritz Gabler.

**Schloss-Hotel u. Bellevue**, Häuser I. R., schönste Lage a. Schloss. Autogarage. Pracht. Aussicht. Wohnung mit Bad und W. C. Neue Halle.

**Grand-Hotel**, fein. Familien-Hotel m. allen neu. Einrichtungen, nahe Bahnhof b. Stadtgarten. Garten m. Terrasse. Zimmer v. Mk. 3.50 an. Schäfer & Michel.

**Victoria** allererst. Ranges, i. d. Anlagen. Zimmer von Mk. 3.50 an. Terrassenrestaurant. Garage. Pens. v. Mk. 10.— an. Müller & Piqueron.

**Prinz Carl a. Fusse** d. Schlosses n. Bergbahn. Zimmer v. Mk. 3.— an. Vornehmes Restaurant. — Garage. P. Gärtner.

**Metropole-Monopole** ruhig in den Anl. geleg. Familien-Hotel I. Rgs. Zimmer ab Mk. 2.50, inkl. Pension ab Mk. 7.50. Bes.: H. L. Fellmeden.

**Darmstädter Hof**. Freie zentr. Lage, nahe der Bahn, nahe den Kliniken. 120 Betten von Mk. 2.50 bis 3.50. Lift. Pension. Bes.: Gebr. Krall.

**Artushof**, erstkl. Bier- u. Wein-Rest. verb. m. Hotel u. Pension Lang, rechts v. Bahnhof. Zimmer ab 2.50, Diners 1.50—2.50. Ph. Rübsamen.

**Post-Reichspost**, n. d. Bahn, m. bed. Wein- u. Bierrestaurant. Diners 12—2 Uhr. Zimmer von Mk. 2.50 an. Bes.: Friedr. Ortenbach.

**Ritter**, histor. Haus, Sehenswürdigkeit I. Ranges, neu eingerichtete Fremdenzimmer von Mk. 2.50 an. Grossartige Restaurationsräume. F. O. Zenner jr.

**Schrieder**, am rechten Ausgang des Bahnhofes. Zimmer von Mk. 2.— inkl. Pension von Mk. 6.— an. Autogarage. Inh.: K. Pfister.

**Scheffelhaus-Waldhorn** ob d. Bruck. Hotel-Pension, Schauplatz von Alth. Heideb. Hist. Haus. Gart.-Restaurant. vis-à-vis Schloss. Zimmer Mk. 2.—. Gosw. Ernst.

**Luxhof**, Hauptst. 24. v. b. Münchn. Bierrestaurant, gut bürgerl. Haus, nahe Bahnhof. Zimmer m. Frühstück ab Mk. 2.50, Diners ab 1.50. Bes.: D. Hainthaler.

**Stiftsmühle** beliebt. Ausflugsort im Neckartal. Spezialität: „Forellen“. Hübsche Fremdenzimmer. Pension Mk. 5.—. Bes.: Geschw. Reinhard.

**Molkenkur Café-Restaur.** I. Ranges. Schönst. Aussichtspunkt auf Schloss, Stadt u. Rheinebene. Station der Bergbahn. Tel. 253. Hoch. Damm.

**Speierer's Hof** b. Heidelberg. Pension u. Rest., 1/2 Std. v. Bahnhof, mitt. i. Walde, 294 m ü. d. Meer. Pension von Mk. 5.— an. Prospekte gratis. Eekh. Schmidt.

**Jägerhaus-Schlierbach** schönst. Ausflugsort im Neckartal. Haltestelle d. Vorortzüge u. d. elektr. Neckar-talbahn. Bes.: E. Specht.

9501\*

## Kaffee-Restaurant Blumenwiese (im Kurpark)

An den Tennisplätzen der Kurverwaltung gelegen. Vom Kurhause durch den Kurpark in 5 Minuten zu erreichen.

**Schöne, schattige Sitzplätze.**

Vorzügl. Kaffee, Tee, Schokolade und Kuchen.

Eis. — Eisschokolade und Eiskaffee. — Dökmilch.

Kur. Milch.

9338

## Milchkuranstalt Kurpark, früher Adolphshöhe

Grösste und älteste Anstalt unter Kontrolle des Vereins der Aerzte Wiesbadens, liefert

**Kur- und Kindermilch**, roh und sterilisiert, von eigen geimpften Schweizerkühen, täglich zweimal frisch ins Haus, ferner **Dökmilch, Kefyr, Maja Yoghurt, Kur-Rahm**, alle Sorten **Säuglingsmilch** etc.

Ausschank im Anstaltsgarten am Ende des Kurparks, Haltestelle der Elektr. Bahn Tengelbachstrasse.

Die Anstalt ist ganz neu erbaut und eine Sehenswürdigkeit I. Ranges. Besichtigung gerne gestattet.

Parkstrasse 101. Tel. 336. Der Besitzer: **Carl Wagner.**

Für die Redaktion und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. Druck von Carl Rüttger G.m.b.H. Verlag der Stadt Kurverwaltung. Sämtlich in Wiesbaden.

Internationale  
**HYGIENE-Ausstellung**  
Dresden 1911:  
**GROSSER PREIS!**

**Dr. Dralle's**

**BIRKEN-WASSER**

Verhütet Haarausfall und Schuppenbildung  
STÄRKT DEN HAARWUCHS BELEBT DIE NERVEN

Preis: M. 1.85  
Broschüre und Gutschein gratis  
**GEORG DRALLE HAMBURG.** M. 370.

**Vorzüglich**

leichtverdaulich und nahrhaft ist  
**Stenler Zwieback**

Feinste Zugabe zu Aufgussgetränken, Milch oder Wein  
Magenleidenden ärztlich empfohlen!

**Ferd. Stenler, Neffelerant**  
Friedrichsdorfer Zwiebackfabrik  
Gegr. 1788, Friedrichsdorf (Tegernsee).

Depôt: **August Engel** Taunusstrasse 12-14.  
Gegenüber der Ringkirche  
Wilhelmstr. Ecke Rheinstr.

**Straussfedern-Manufaktur**

**Blanck**

**Wiesbaden, Friedrichstr. 39**  
**I. Stock, Ecke Neugasse.**  
Engros. — Detail.

Grösstes Lager in  
**Straussfedern**  
Pleureusen u. Reiher etc.  
Bitte genau auf Firma  
**BLANCK**  
zu achten. 9541  
Kein Laden-Geschäft.

**Pension Villa Modesta**  
Abeggstr. 4, beim Leberberg  
Feinste und ruhige Kurlage  
3 Min. v. Kurhaus und Theater  
Komfort. einger. Zimmer mit u. ohne  
Pension. Preis 4—7 Mk. m. Pension.  
Vortellh. Arrangements f. Dauer-  
u. Wintergäste. — Garten, Bäder,  
Convers. franz., engl. u. deutsch. 8936  
Bes.: Frl. M. L. Schumacher.

Alt. Herr find. in vornehm gehalt.  
Villa Darmstadt's erstklassige  
Pension. Off. u. Nr. 9591 a. d.  
Exp. da. Bl. 9591

In der Geschäftsstelle des  
**Neuen Wiesbadener  
Droschkenbesitzer-Vereins**

(Alte Kolonnade)  
Telefon 6455 werden jederzeit Be-  
stellungen für **Wagen und Auto-  
mobile** nach dem **Rennplatz**  
und zurück entgegengenommen.

Zweisp. 4—5 Pers. **Mk. 20.**  
Einsp. 2—3 Pers. **Mk. 15.**

Automobile 4—5 Pers. **Mk. 30.**  
Auch einzelne Personen pro Person  
**Mk. 5.** Abfahrt 2 Uhr Alte  
Kolonnade.

**Telefon 6455.**

**Detektiv-Auskunfts-bureau**  
**Union**  
Nur am Römertor I. Tel. 9539.  
**Heirats-Privat-Auskünfte.**  
Ueberrahme u. zuverläss. Erledigung  
aller Vertrauensangelegenheiten.  
**Grösstes u. erfolgrr. Institut.**

**Erfinder!**  
erhalten Auskunft und aufklärende  
Broschüre kostenlos. 570 Erfinder-  
aufgaben 50 Pf. Patent-Ingen.-Büro  
**Ebel & Schmidt, Breslau 2.**  
Lehmgrabenstr. 43. 9461

**Goldene Kette**  
Goldgasse 1.  
Zimmer mit u. ohne Pension  
**Bäder.** 9321  
Guten bürgerlichen Mittagstisch  
und à la carte.  
Kein Trinkzwang.

## Königliche Schauspiele.

Samstag, den 29. Juni 1912:

180. Vorstellung.

Volkstümliche Vorstellungen.

Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.

Sechster Abend.

## Othello.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare

nach der Uebersetzung von Schlegel-

Tieck.

In Szene gesetzt von Herrn Ober-

regisseur Köchy.

Spieleitung: Herr Oberregisseur

Köchy.

Personen.

Der Doge von Venedig . . . Herr Kober.

Brabantio, Senator . . . Herr Zöllin.

Gratiano, Brabantios Bruder . . . Herr Andriano.

Lodovico, Brabantios Neffe . . . Herr Schwab.

Othello, Feldherr . . . Herr Leffler.

Cassio, s. Leutnant . . . Herr Wanka.

Jago, sein Fährhich Rodrigo, ein junger

Venetianer . . . Herr Herrmann.

Montano, Statthalter von Cypern . . . Herr Striebeck.

Erster Senator . . . Herr Rehkopf.

Zweiter Senator . . . Herr Spiess.

Ein Matrose . . . Herr Bornträger.

Ein Bote . . . Herr Jordan.

Desdemona, Brabantios Tochter . . . Frl. Gauby.

Emilie, Jagos Frau Fr. Doppelbauer.

Bianca, eine Courtisane . . . Frl. Schrötter.

Offiziere, Edelleute, Diener, Fackel-

träger, Soldaten, Volk. Erster Akt

in Venedig, hernach auf Cypern.

\* \* \* Jago: Herr Guido Lehmann

vom Grossherzogl. Hoftheater

in Darmstadt als Gast.

Abänderung in der Rollenbesetzung

bleiben für den Notfall vorbehalten.

Nach dem 2. und 3. Akt grössere

Pausen.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Ende nach 10 3/4 Uhr.

Volks-Preise.

## Residenz-Theater.

Gastspiel des Wilhelm-Theaters,

Magdeburg.

Direktion: H. Norbert.

Samstag, den 29. Juni 1912:

Dutzendkarten gültig.

gegen Nachzahlung auf I. Rang-

Loge, I. Rang-Balkon, Orchestersessel

und I. Sperrst. 1 Mk., II. Sperrst.

50 Pf., II. Rang und Balkon 25 Pf.

Zweites und Drittes Gastspiel

**Eduard Rosen.**

## Der lila Domino.

Operette in 3 Akten von Emerich

von Gatti und Bella Jenbach.

Musik von Charles Cuivillier.

In Szene gesetzt von Dir. H. Norbert.

Dirigent: Kapellmeister K. F. Adolfs.

\* \* \* Anatol Graf von Saint-Vallée

Eduard Rosen als Gast.

Anfang 7 1/2 Uhr. — Ende 11 Uhr.

## Operetten-Theater.

Samstag, den 29. Juni 1912.

## Der fidele Bauer.

Operette in einem Vorspiel und zwei

Akten von Viktor Léon. — Musik

von Leo Fall.

Vorspiel: Der Student.

1. Akt: Der Doktor.

2. Akt: Der Professor.

Anfang 8 Uhr. — Ende gegen 10 3/4 Uhr.

## Volks-Theater.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Telephon: Nr. 2692.

Samstag, den 29. Juni 1912.

## Die Elise vom Erlenhof.

Volksstück in 5 Akten von Siegfried

Conrad Staack.

Spieleitung: Max Ludwig.

Anfang 8 1/2 Uhr. — Ende gegen 11 Uhr.

## Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 27. Juni 1912.

den

bäder,  
ssage

eiten

te

sion  
9321  
tsch

le.

2:

en.

hoben.

spareo

hlogel-

Ober-

seur

r.

r.

iano.

ab.

r.

ta

\*

mann.

eck.

opf

räger

n

aner.

er

ckel-

Akt

ern.

mann

eater

zung

iten.

ssere

rs.

ang-

ssel

rsitz

Pf.

rich

ert.

olli.

llé

r.

r.

r.

r.

r.

r.

r.

r.

r.

r.

r.

r.

r.

r.

r.

r.

r.

r.

r.

r.

r.

r.

r.

r.

r.

r.

Hotel Berg  
Vier Jahreszeiten  
Hotel Fuhr  
Reichspost  
Schwarzer Bock  
Viktoriahotel  
Grüner Wald  
Stadt Koblenz

Hotel Vogel  
Hotel Dahlheim  
Sonne  
Hotel Berg  
Pension Fortuna  
Hospiz z. hl. Geist  
Frankfurter Hof  
Englischer Hof  
Centralhotel  
Sächsischer Hof  
Centralhotel  
Wiesbadener Hof  
Viktoriahotel  
Goldener Brunnen  
Kaiserbad  
Grüner Wald  
Englischer Hof  
Reichshof  
Pension Ossent  
Nassauer Hof  
Kaiserbad

Metropole u. Monopol  
Palasthotel  
Hotel Vogel  
Centralhotel  
Kaiserhof  
Hotel Altesaal  
Centralhotel  
Reichspost  
Reichspost  
Nassauer Hof  
Residenz-Hotel  
Evang. Hospiz  
Hotel Krug  
Stadt Koblenz  
Centralhotel  
Hotel Krug  
Stadt Koblenz

Römerbad  
Metropole u. Monopol  
Westfälischer Hof  
Residenz-Hotel  
Viktoriahotel  
Pariser Hof  
Pariser Hof  
Reichspost  
Englischer Hof  
Hotel Wilhelma  
Goldener Brunnen  
Nassauer Hof

Schwarzer Bock  
Prinz Nikolas  
Rose  
Taunushotel  
Weisse Lilien  
Reichspost  
Reichspost  
Reichshof  
Zum Falken  
Centralhotel  
Sonne  
Villa Rupprecht  
Grüner Wald  
Metropole u. Monopol  
Grüner Wald  
Schwarzer Bock

Metzgergasse 14  
Union  
Weisse Lilien  
Hotel Happel  
Einhorn  
Hotel Nizza  
Gr. Burgstr. 14

Centralhotel  
Sächsischer Hof  
Bellevue  
Moritzstr. 16  
Centralhotel  
Centralhotel  
Union  
Union

Zur Stadt Biebrich  
Wiesbadener Hof  
Reichshof  
Centralhotel  
Grüner Wald  
Grüner Wald  
Europäischer Hof  
Villa Glücksburg  
Reichspost  
Villa Hertha  
Bellevue  
Hotel Berg  
Hotel Nizza  
Wiesbadener Hof  
Metropole u. Monopol

Schwarzer Bock  
Centralhotel  
Dambachtal 8  
Stadt Coblenz  
Metzgergasse 17  
Hotel Krug  
Weisses Ross  
Christl. Hospiz II  
Europäischer Hof  
Palasthotel  
Wiesbadener Hof  
Englischer Hof  
Reichshof  
Hotel Berg  
Sonne  
Centralhotel  
Grüner Wald

Hochhaus, Hr. m. Fr., Antwerpen  
Hörken, Hr. Ing. m. Fr., Duisburg  
Hollmann, Hr. Kfm., Oberhausen  
Horsfall, Hr., Bradford  
Horst, Hr. Assistent, Oldenburg  
Horst, A., Hr., Oldenburg  
Hübnerbeck, Hr., Düren  
Hueshoff-Pol, Hr. Rent. m. Familie und Bedienung, Hengelo

Hüttner, Hr. Kfm., Haiger  
Huistan, Hr. m. Fr., Ringköpung  
Irmenbach, Hr. Dr. jur., Prag  
Jahn, Hr. m. Tochter, Gerd  
Jakust, Hr. Kfm., Bielefeld

Kalmikoff, Fr. m. Tochter, Petersburg  
Kallweit, Hr. Oberbahnassistent, Dortmund  
Kamvadek, Hr. Dekan, Peterwitz  
Kaufmann, Hr. m. Fr., London  
Kayser, Fr., Friedenau  
Kelton, Hr. m. Fr., London  
von Kerkwyk, Fr. Rent, Arnheim  
Kerschermann, Fr., Oman  
Kertz, Hr. Kfm., Frankfurt  
Kesternich, Hr., Luxemburg  
Kirschberger, Hr., Chicago  
Klein, Hr., Berlin  
Klein, Hr. Kfm., München  
Klemm, Hr. Kfm., Berlin  
Klingele, Hr. Kfm., Wiesloch  
Klone, Hr. Kfm. m. Fam., Oldenburg  
Klötner, Hr. Halle  
Knapp, Fr., Kirberg  
Knittel, Hr., Havelberg  
Köchy-Carlson, Fr. Rent., Berlin  
Körner, Hr. Bürgermeister, Wehen  
Köster, Fr., Essen  
Koestler, Hr. Offizier, Koblenz  
Kopf, Hr. Kfm., Köln  
Koppel, Hr. Kfm., Berlin  
Kops, Fr. m. Tochter, Merseburg  
Kraemer, Hr. Kfm., Brandenburg  
Krause, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt  
Kroek, Hr. Bürgermeister, Bettendorf  
Kuck, Hr. m. Fr., Lübeck  
Kühle, Hr. Kfm. m. Fr., Wien  
Küppers, Hr. Kfm., Köln  
Kugler, Hr. Kfm., München  
Kuhn, Hr., Speyer  
Kurtenbach, Hr. Ing. m. Fr., Köln  
Kuweke, Hr. Referendar a. D., Breslau  
Kyzew, Fr., Rent., Amsterdam

Landau, Hr. Ing., Riga  
Lange, Fr., Haspe  
Lange, Hr. Major, Jüterbog  
Last, Hr. Direktor, Amsterdam  
Ledermann, Hr. Kfm. m. Fr., Janowo  
Leibberger, Hr. Kfm., Berlin  
von Leibitz, Hr. Hauptmann m. Fr., Berlin  
Leicht, Hr. Kfm., Düsseldorf  
Leimbach, Hr. m. Fr., Dessau  
Lieben, Hr. San.-Rat Dr. m. Fr., Hamm  
Lieberich-Merkel, Hr. m. Fr., Haardt  
Linder, Hr. Kfm., Bremen  
Loeb, Hr. Kfm., Düsseldorf  
Ludwig, Hr. Kfm., Köln  
Ludwey, Hr., New-City  
Lyell, Fr., Kanada

Mangueren, Hr. Dr. med., Severin  
Maréchal, Fr., Rostoff  
Marshall, Hr. Kfm., London  
Maskens, Fr. m. Tocht., Brüssel  
Maurer, Hr.  
Mas, Fr., Rotterdam  
Meerburg, Hr. m. Fr., Haag  
Mehlhorn, Hr. Fabrikbes., Schweinsberg  
Menkel, Hr., Neudorf  
Menz, Hr. Lehrer m. Fr., Kreuzburg  
Merkle, Hr. Kfm., Kaiserslautern  
Merren, Hr., Haag  
Meistermann, Hr. Kfm., Kreiensen  
Metz, Hr. m. Fam., Strassburg  
Meuringe, Hr., Lochem  
Meuringe, Hr., Groningen  
Meurmann, Hr. Kfm., Utrecht  
Meywood, Fr., Boston  
Meyer, Hr. m. Fam., Liegnitz  
Meyer-Goerne, Hr. m. Fr., Hamburg  
Meyers, Hr., Albaguerue  
Minarschewitsch, Fr. m. Tocht., Bialistock  
Möllhof, Hr. m. Fr., Hannover  
Möser, Fr., Frankfurt  
Morisson, Hr., Paris  
Münch, Hr., Frankfurt  
Mulders, Hr. Ing. m. Fr., Amsterdam

Naumann, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin  
Nebringer, Fr., Kreuznach  
Neels, Hr. m. Fr., Hamburg  
Nenehratz, Hr., Düsseldorf  
Neubacher, Hr. Rent., Sensburg  
Nietzel, Hr. Kfm., Herborn  
Nikitin, Hr. Dr. med., Moskau  
Nitzschke, Hr. Pastor m. Fr., Pender-Nebraska

Oppens, Fr., Hamburg  
Ott, Hr., Remscheid  
d'Oultremont, Hr. Graf m. Gräfin, Brüssel  
Owerbach, Hr. m. Fr., Dessau

Pakl, Hr., Kiel  
Pass, Hr., Köln  
Pauls, Hr., Aachen  
Petersen, Hr. m. Fr., Kopenhagen  
Pfahl, Hr. Lehrer m. Schwest., Köln  
Plaaz, Fr., Lochem  
Plüschke, Hr. Kfm., Spremberg  
Pötz, Fr., Köln  
Pospischill, Fr. Dr., Reichenhall  
Potschatus, Fr., Berlin  
Prenzlo, Hr., Berlin

Rabe, 2 Hrn., Altona  
Rabinowitsch, Hr. m. Fr., Kiew  
Rasche, Hr. Kfm. m. Fr., Gotha  
Rathkamp, Fr., Berlin

Schwarzer Bock  
Prinz Nikolas  
Hotel Vogel  
Viktoria-Hotel  
Zur Stadt Biebrich  
Zur Stadt Biebrich  
Reichspost  
Hotel Bellevue  
Reichshof  
Prinz Nikolas

Hotel Royal  
Villa Melitta  
Central-Hotel

Kuranst. Dietsmühle  
Hotel Epple  
Schützenhof  
Prinz Nikolas  
Schützenhof  
Rose  
Alteesaal  
Hotel Warschau  
Union  
Central-Hotel  
Palast-Hotel  
Hotel Kronprinz  
Grüner Wald  
Grüner Wald  
Einhorn  
Einhorn  
Sonne  
Villa Küster  
Zur Stadt Biebrich  
Pension am Paulinenschloßchen  
Hotel Berg  
Sonne  
Prinz Nikolas  
Wiesbadener Hof  
Reichspost  
Geisbergstr. 7 I  
Hotel Krug  
Zur Stadt Koblenz  
Zwei Böcke  
Goldener Brunnen  
Hotel Vogel  
Grüner Wald  
Reichspost  
Prinz Nikolas  
Einhorn  
Villa Primavera  
Alteesaal

Schwarzer Bock  
Taunusstrasse 67  
Taunusstr. 67  
Kaiserhof  
Taunusstr. 77  
Reichs-Hof  
Prinz Nikolas  
Central-Hotel  
Zum Römer  
Taunus-Hotel  
Hansa-Hotel  
Nonnenhof  
Wiesbadener Hof  
Stadt Koblenz  
Stadt Koblenz  
Rose

Alteesaal  
Villa Rupprecht  
Central-Hotel  
Rose  
Zur Sonne  
Hotel Oranien  
Metropole u. Monopol  
Reichspost  
Zur Sonne  
Schützenhof  
Wiesbadener Hof  
Residenz-Hotel  
Grüner Wald  
Hotel Happel  
Hotel Dahlheim  
Hotel Dahlheim  
Grüner Wald  
Pension Fortuna  
Evang. Hospiz  
Hotel Wilhelma  
Nassauer Hof  
Pension Karpin  
Stadt Biebrich  
Pariser Hof  
Palast-Hotel  
Zum Posthorn  
Quisisana

Grüner Wald  
Villa Hertha  
Reichspost  
Central-Hotel  
Kaiserbad  
Einhorn  
Hotel Dahlheim  
Evang. Hospiz

Villa Primavera  
Stiftstrasse 19  
Rose  
Zum Römer  
Zum Posthorn  
Prinz Nikolas  
Frankfurter Hof  
Central-Hotel  
Hotel Krug  
Hotel Dahlheim  
Central-Hotel  
Schwarzer Bock  
Karlsstrasse 17  
Sächsischer Hof  
Wiesbadener Hof

Central-Hotel  
Englischer Hof  
Grüner Wald  
Grüner Wald

## MONNA VANNA

120-22. Rue Borghese. — Paris-Neuilly.

Ses séduisants parfums:



Niederlage in Wiesbaden:

Parfümerie Altstaetter, Ecke Lang- und Webergasse.

M. Jung, Wilhelmstrasse 8.

9561b

Niederlage in Frankfurt a. M.:

A. Steglehner, Hoflieferant, Rossmarkt.

## Bad Brückenau

Kgl. Bayerisches Mineralbad

1st Blasen- und Nierenkranken

zum Besuch dringend zu empfehlen; ebenso zur Haus-Trinkkur das

Wernarzer Wasser

aus dem Kgl. Mineralbrunnen

zu Bad Brückenau.

Dasselbe ist von hervorragender Heilwirkung bei

Harnsäurer Diathese, Gicht, Nieren-, Steina-, Gries-

u. Blasenleiden, sowie all. übrigen Erkrankungen der

Harnorgane. Nach neueren Erfahrungen ist es auch

ausserordentlich wirksam zur Aufsaugung pleuri-

tischer Exsudate. — Die Quelle ist seit Jahrhunderten medizinisch bekannt.

Erhältlich in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Rein natürliche Fällung!

Hauptniederlage in Wiesbaden bei F. Wirth. Tel. 67.

## Jos. Lutz Wiesbaden

Wilhelmstr. Ecke Kaiser

Friedrich-Platz

Telephon 2853.

Juwelen, Gold- und Silberwaren

Bestecke. 9150



Antiquitäten

Eine der grössten Sammlungen Deutschlands

C. Metzler 9124

58 Wilhelmstrasse (Hotel Nassau).

Lose Edelsteine — Juwelen — Perlcolliers.

## Bernhard Goldschmidt, Ochsen-, Kalb- und Hammel-Metzgerei

verbunden mit

Herstellung sämtlicher Wurstwaren und diverser

Aufschnitt in nur prima Qualität.

Wiesbaden, Faulbrunnenstr. 5.

Versand nach auswärts.

9506

Ratner, Fr., Odessa  
Reichardt, Fr., Chicago  
Reiganum, Hr. m. Fr., Göppingen  
Rein, Hr. Fabrikbesitzer, Bielefeld  
Reinhard, Fr., Weinheim  
Rex, Hr. Baumeister, Pöhlkallen  
Reuter, Hr. Kfm., Hanau  
Richter, Hr. Rittergutsbesitzer, Hermeshausen

Rimling, Fr., Berlin  
Rober, Fr., Lehrer, Heidelberg  
Rock, Hr. m. Fr., Arad  
Rohde, Fr., Magdeburg  
Rohrbeck, Hr. Rent. m. Fr., Berlin  
Rosen, Hr., Magdeburg  
Rosenmeyer, Hr. m. Tocht., Strassburg  
Rosenthal, Hr. m. Fam., Wetzlar  
Rosenzweig, Hr. Kfm., Köln  
Rothschild, Fr., Rotenburg  
Royce, Hr. m. Fr., Chios  
Rutgers van Rozenburg, Hr. m. Fr., Haag  
Ruf, Hr., Henneshausen  
Ruff, Fr., Osnabrück  
Ruthenmeyer, Hr. m. Fr., Düsseldorf  
Ruthenmeyer, Hr., Berlin

Salomon, Hr., Chicago  
Schad, Hr. Postdirektor, Frankfurt  
Schaefer, Hr. Kfm., Stuttgart  
Schäfer, Hr. Pfarrer, Patersberg  
Schäfers, Hr. Architekt, Essen  
Scheffter, Hr. Kfm., Auerbach  
Schneeggers, Hr. m. Fr., Nordhausen  
Schmitt, Hr. Rechtsanwalt Dr., Frankfurt  
Schmitz, Hr. Rent., Honnef  
Schnabel, Fr. Oberlehrer m. Tocht., Zittau  
Schneider, Hr. Architekt, Berlin  
Schneider, Hr. Architekt m. Fr., Darmstadt  
Schneider, Hr. m. Fam., Berlin  
Schneider, Hr. Kfm. m. Fr., Gummersbach  
Schoenwald, Hr. Kfm., Berlin  
Schofer, Hr. Kfm. m. Fr., Karlsruhe  
Schols, Hr. m. Fr., Mostrucht  
van Schouwenburg, Fr., Nymegen  
Schulke, Hr., Potsdam  
Schulze, Hr. Kfm., Köln  
Schuler, Hr. Rent., Edinburgh  
Schulte, Hr. Kfm., Düsseldorf

Kronprinz  
Central-Hotel  
Röderstr. 45 p.  
Central-Hotel  
Goldener Brunnen  
Kuranstalt Dietenmühle  
Grüner Wald

Zum Schwarzen Bock  
Sächsischer Hof  
Wiesbadener Hof  
Nassauer Hof  
Villa Rupprecht  
Frankfurter Hof  
Hotel Fuhr  
Hotel Krug  
Kronprinz  
Europäischer Hof  
Kronprinz  
Pension Fortuna  
Nassauer Hof  
Sächsischer Hof  
Central-Hotel  
Kaiserhof  
Kaiserhof

Palast-Hotel  
Europäischer Hof  
Hansa-Hotel  
Evangel. Hospiz  
Central-Hotel  
Grüner Wald  
Grüner Wald  
Prinz Nicolas  
Alteessal  
Evangel. Hospiz  
Hotel Berg  
Wiesbadener Hof  
Wiesbadener Hof  
Z. Schwarzen Bock  
Grüner Wald  
Grüner Wald  
Prinz Nicolas  
Biemers Hotel Regina  
Kgl. Schloss  
Grüner Wald  
Reichs-Hof  
Nonnenhof

Schulte, Fr. m. Sohn u. Tochter, Duisburg  
Schultz, Hr. Kfm., München  
Schwartz, Hr., Bocholt  
Schwarz, Hr., New-York  
Schwarzkopf, Hr. Bahnbeamter, München  
von Schweinitz, Hr. Rittergutsbesitzer, Gr. Clonia  
Seehagen, Hr., Strassburg  
Sella, Fr., Stuttgart  
Senff, Hr., Halle  
Shackway, Hr., Liverpool  
Siebel-Achenbach, Hr. Fabrikant, Freudenburg  
Simon, Hr. Kfm., Zürich  
Spät, Fr.  
Speelmann, Hr. m. Fr., Brüssel  
Spiegel, Fr., Ichenhausen  
Sprenger, Hr. Stettin  
Stein, Hr., Köln  
Steinkopf, Fr. Rent., Schwerin  
Steinmetz, Fr., Marburg  
Steinmetz, Fr., Marburg  
Stephan, Hr. Direktor, Wittenhausen  
Stiegler, Fr., Freiburg i. B.  
Stoessel, Hr. Kfm., Berlin  
Strothe, Hr., Bochum  
Stuckmann, Hr. m. Schwester, Essen  
Stürmer, Hr. Kfm., Hanau  
Stumpe, Fr., Essen  
Suer, Hr. Kfm., Remscheid

Tasch, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg  
Theis, Hr. Rent., Gladenbach  
Thoma, Hr. Kfm., Waldkirch i. Br.  
Tim jr., Hr. m. Fr., Lacen Amstade  
Topp, Fr., Neuwied  
Tourneau, Hr. Hotelbes. m. Fr., St. Jean de Luz  
Trabser, Hr. m. Fr., Ringköpung  
Trecher, Fr., Freiburg

Uhlig, Hr. Bankvorstand m. Fr., Traben-Trarbach  
Wiesbadener Hof

Viereck, Hr., Berlin  
Vielingens, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt  
Vroom, Hr. Kfm. m. Fr., Amsterdam

Wagner, Hr. Fabrikant, Freiburg i. B.  
Wagner, Hr. Fabrikant, Pforzheim  
Waichter, Fr. Dr., Moskau

Nassauer Hof  
Zum Römer  
Nassauer Hof  
Hotel Viktoria  
Reichspost  
Hansa-Hotel  
Vier Jahreszeiten  
Fürstenhof  
Central-Hotel  
Hotel Viktoria  
Fvangel. Hospiz  
Hotel Weiss  
Sonne  
Hotel Nizza  
Nerostrasse 26 I  
Englischer Hof  
Stadt Koblenz  
Hotel Berg  
Zwei Bücke  
Zwei Bücke  
Schwarzer Bock  
Villa Royal  
Reichshof  
Wiesbadener Hof  
Hotel Berg  
Hotel Weiss  
Hospiz z. hl. Geist  
Nonnenhof

Hansa-Hotel  
Hotel Berg  
Nonnenhof  
Kaiserhof  
Herrgartenstrasse 16 I  
Viktoria  
Prinz Nicolas  
Villa Royal

Prinz Nicolas  
Stadt Koblenz  
Viktoria

Metropole und Monopol  
Wiesbadener Hof  
Webergasse 29

Walter, Hr., Breisach i. B.  
Warburg, Hr. m. Tochter u. Bed., Berlin  
de Wardener, Hr. Baron, Paris  
Weaver, Fr. m. Begl., Weimar  
Weener, Hr. Kfm., Berlin  
Wehling, Fr. Rent., Bonn  
Weigel, Hr. m. Fr., Altsheim  
Weis, Fr., Nürnberg  
Weis, Hr. Rentamtman m. Fr., Kirchheimbolanden

Weiss, Hr. Fabrikant, Pforzheim  
Welkowsky, Hr. Kfm., Frankfurt a. M.  
Wellenbek, Fr. Rent., Düsseldorf  
Werle, Hr. Kfm., Heiligenwald  
Werner, Hr. Oberpostassistent, Schmalkalden  
Wilenskin, Fr., Moskau  
Wilbrath, Hr. Architekt, Flensburg  
Windscheit, Hr. m. Fr., Hennes  
Winner, Hr. Kfm., Berlin  
Wulff, Hr. m. Fr., Hamburg

Zaager, Hr. Dr. jur. m. Fr., Haag  
Zinkernagel, Fr., Saarlouis  
v. Zobeltitz, Hr., Berlin

Hotel Krug  
Nassauer Hof  
Rose  
Hotel Fuhr  
Grüner Wald  
Alteessal  
Zum Posthorn  
Römerbad

Russischer Hof  
Wiesbadener Hof  
Nonnenhof  
Alteessal  
Goldene Kette  
Prinz Heinrich  
Franz Abtstrasse 5  
Europäischer Hof  
Reichshof  
Wiesbadener Hof  
Hotel Happel

Metropole und Monopol  
Pariser Hof  
Schützenhof

## Bericht über die Fremdenfrequenz.

### Angekommene Fremde:

|                      | Passanten | Kur-<br>gäste | Zusammen |
|----------------------|-----------|---------------|----------|
| Bis 26. Juni . . . . | 54 235    | 34 034        | 88 269   |
| Am 27. Juni . . . .  | 417       | 189           | 556      |
| Zusammen . . . .     | 54 652    | 34 173        | 88 825   |

Städt. Verkehrsbureau.

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11. — Fremdenliste vom 29. Juni 1912.

Herr Fabrikbesitzer Dick mit Familie, Gouvernante und Automobilführer. Herr H. Tidemann mit Familie u. Bedienung. Mrs. Simon. Colonel u. Mrs. Keyworth. Fräulein E. Burchard. Miss C. Ward. Herr P. v. Grimm u. Frau. Herr Ingenieur J. Girard. Frau A. Boldemann m. Bed. Herr R. Boldemann jun. Frau Generaldirektionsrat Pühn. Frau Burchard m. Fräulein Tocht. Herr H. Diefenbach. Miss Stuart. Frau v. Wendeburg. Frau C. W. de Corcovier. Frau Anna Kirikoff. Fräulein S. Emilianoff. Frau Guggenheim m. Kind u. Begl. Mrs. K. S. Hemsted. Mrs. H. J. Hays. Miss E. Hays. Miss E. Mathey. Miss L. Hodgson. Miss Flemming. Miss Marion Patton. Miss Agnes Morrison. Miss Witschel. Herr Fabrikbesitzer A. Asbeck. Herr B. Kühner. Herr Max Loeb u. Familie. Miss Louise Clarke. Frau A. Knoop m. Begl. Fräulein E. Müller u. Bed. Miss A. E. Clarke. Herr Franz Reichenheim u. Frau. Herr Lacan und Frau. Herr Schazik. Herr Th. von Westernhagen. Herr Alexander Pranshnikoff. Herr Alexander Wasiljew und Fräulein Tochter. Mr. u. Mrs. J. H. Mac Millan mit Sohn Carquill Mac Millan. Herr H. J. van der Meulen jr. Herr Conrad Lehment. Herr Konsul Grieg u. Frau. Herr Dr. med. Bättner. Herr Leutnant Burchard. Herr J. Cramer u. Frau. Herr Rittergutsbesitzer Johann Ritter von Rakowski u. Frau. Frau O. Linnert. Frau Direktor Tachenberg. Herr E. Grieg junior. Herr Semen Degtiarew. Herr J. Mehrmann. Herr A. C. Churchman m. Frau u. Automobilführer. Fräulein von Sprekens. Frau Rechtsanwalt Anna Mannheimer. Herr von Koczalski und Familie. Herr Komponist Raoul von Koczalski. Fräulein O. Lehment. Fräulein G. Balken. Herr Oberleutnant zur See Klaus und Frau. Frau Scheiduis-Curtis und Bedienung. Herr Dr. Romland. Herr Dr. Berenskin. Ehren-Leibarzt am Kaiserlichen Hofe in Petersburg. Herr Otto Leimert. Herr Ingenieur Mulders und Frau. Herr Dr. jur. Zur Mühlen mit Familie.

# Pension Margaretha

gegr. 1882.

Altrenommiertes Haus I. Ranges

Thelemannstrasse 3

unmittelbar gegenüber dem Kurhaus und Königl. Theater.

Jeder Hotelkomfort.

9155

Lift, Elektr. Licht, Zentralheizung, Bäder.

Gesellschaftsräume, Balkonzimmer, Garten.

# Wiesbadener Hof

Hotel-Restaurant, Moritzstrasse 6. — Xaver Hirster.

Das Vollendetete in Bezug auf Komfort, sanitäre und hygienische Einrichtungen. Warmes und kaltes fließendes Wasser. Telefon und Normalzeit in allen Schlafzimmern. Thermal- und Süsswasserbäder auf allen Etagen. Gesellschaftsräume.

Grosses, vornehm und modern ausgestattetes Restaurant.

(Treffpunkt des Fremden- und Einheimischen-Publikums).

Täglich, während des Dinners und Abends Konzert einer künstlerisch vollendeten Hauskapelle.

Dinners von Mk. 1.50, Mk. 2.— und höher. — Soupers von Mk. 1.60 und höher.

Separate Wein-Salons I. Etage.

Ausschank: Münchener, Pilsener und Mainzer Aktienbier. — Weine erster Firmen.

Aufmerksame Bedienung. — Anerkannt vorzügliche Küche.

Telephon 6565 und 6566.

Telephon 6565 und 6566.



## Mainz



Vom 26. Mai bis September:

### Konzerte des Städt. Orchesters

in der Stadthalle: (Endstation der elektrischen Bahn) Sonn- und Feiertage, sowie Dienstags und Donnerstags, abends 8 1/2 Uhr, im Saal oder Garten, je nach der Witterung. Donnerstags vorwiegend Programme klassischer und erster Musik.

im Stadtpark: (Haltestelle der elektr. Strassenbahn) Sonn- und Feiertage sowie Mittwochs nachmittags 4 1/2 Uhr.

Römisch-Germanisches Zentralmuseum (Reichsinstitut) und städtisches Altertumsmuseum und Gemälde-Galerie im kurfürstlichen Schloss, Ernst-Ludwig-Platz.

Naturhistor. Museum in der ehemaligen Reichskirche, Mitternacht.

Gutenberg-Museum und Münzkabinett

Stadtbibliothek, Stadtarchiv im kurfürstl. Schloss. Benützung frei.

DOM mit Denkmälern der Mainzer Kurfürsten: Sonntags von 1-2 und 5-7 Uhr, Werktagen v. 9-12 u. 2-6 Uhr, ausser die Zeit des Gottesdienstes. Kreuzgang, Gotthardkapelle und Memorie gegen Zahlung von 50 Pf. Zuschuss wie Dom. Küster am Eingang Leichhof 30.

Interessante alte Kirchen, Gutenberg-Denkmal, Schiller-Denkmal, Drusus-Denkmal, Eiserner und Holzturm, Deutsches Haus, Stadthalle mit Rheinterrassen, Rheinpromenade, Stadtpark.

Sämtlich geöffnet an allen Tagen und zwar:

a) an allen Vormittagen — mit Ausnahme des Montags vormittags — von 10-1 Uhr;

b) an allen Nachmittagen ohne Ausnahme von 3-6 Uhr in den Sommermonaten vom 1. Mai bis 30. September und von 2-4 Uhr in den Wintermonaten v. 1. Okt. bis 30. April.

Freier Eintritt ist am Sonntag und am Mittwoch; an den übrigen Tagen 50 Pf. für die Person, Montags und Samstags geschlossen.

Im kurfürstl. Schloss, Eintritt frei. Tegel von 10-1 Uhr u. ausser Samst., 2-5 Uhr.

Lesesaal: an Werktag, (ausser Samstags nachm.) 9-1 Uhr u. 2-6 Uhr, Ausleihe an Werktagen 9-1 Uhr u. ausserd. Dienst u. Feiert. v. 2-4 Uhr.

## Grand Hotel Königstein

Königstein i. Taunus.

Eines der schönst gelegenen und komfortabelsten Hotels Deutschlands

Grosser Park — Wald — Tennis — Stall — Garagen

Vorzüglich geeignet zur Nachkur 9571

1 Stunde von Frankfurt — Homburg — Wiesbaden.



Die Wartburg b. Eisenach.

Zur Nachkur nach Eisenach

Luftkurort und Mineralbad.

Herrliche Nadel- u. Laubwälder. Bequeme Wald- und Promenadenwege. Vorzügliche Hotel- und Pensionsverhältnisse. Prospekte versendet der Verkehrs-Verein.

## Rauenthal im Rheingau.

### Hotel-Restaurant Nassauer Hof

I. Haus am Platz, altbekannt.

Naturreine Rauenthaler Weine — Prima Küche.

9468 Tel. 74. Eigentümer: J. Gies, Weingutsbesitzer.

Kurgäste und Dauermieter finden angenehmes Heim in vornehmer Kurlage. Preis 120-180 M. monatlich. Zentralf., elektr. Licht, Bad, Garten. Sonnenbergerstr. 64 I, Seyfert. Telefon 4136, 9588




### DIE AMTLICHE STADT-AUSGABESTELLE FÜR EISENBAHN- u. SCHLAFWAGEN-BILLETTS IST LANGASSE 48 IM REISEBUREAU L'RETENMAYER.

AMTLICHES STADTBUREAU DER PREUSS. HESS. STAATSBAHNEN u. AGENTUR DER INTERNATION. SCHLAFWAGEN-GESELLSCHAFT.

Dampferbillets für alle Dampferlinien. 9136

# Bad Langenschwalbach

## Hotel Métropole I. Rang.

Das führende und vornehme **Hotel Métropole**, umgeben von eigenen grossen Parkanlagen mit Terrassen und Hallen, hat Zimmer für über 300 Gäste, 50 Salons und Appartements mit Bad und Toilette, der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Vollständige Privatwohnungen für Familien bei mässigen Preisen. Beste, bevorzugte und ruhige Lage an den Promenaden dem Kurhaus und den Königl. Bädern. Pensions-Arrangements. Vornehmes Restaurant und Café. Elektrisches Licht, Zentralheizung und Lifts. Forellenfischerei zur freien Benutzung der Hotelgäste. Man verlange Prospekte. Garage für 16 Autos. 9523

### Friedrichroda i. Thür Hotel Tiergarten am Kurhaus.

Kleines Haus I. Ranges mit brillanten Betten, jedoch kein Luxushotel. Absolut frei von Auto- oder Lastfahrwerkverkehr. Parkartiger Garten und jeder moderner und hygienischer Komfort. — Pension incl. Zimmer von Mk. 5.50 an. 9163  
F. Creutzburg, Besitzer (früher Oberkellner „Hotel Vogel“ Wiesbaden)

## Institut für Radiumtherapie

Spezielle Behandlung von Gicht, Rheumatismus, Neuralgien, durch die neuesten Apparate für Radium-Inhalation und Radium-Präparate. Der Radiumgehalt der Inhalationsräume wird täglich durch genaue physikalische Messungen kontrolliert. Die Präparate der A. R. A. G. werden mir auf ärztliche Verordnung verabreicht und sind in allen Apotheken erhältlich.

Wiesbaden, Frankfurterstr. 34. Telefon 3562

Allgemeine Radium-Aktien-Gesellschaft.

Ärztlicher Leiter: Sanitätsrat Dr. Carl Mayer. 9217

Generaldepôt für Wiesbaden: Dr. Stephan, Hirsch-Apotheke. 9584

### Nach fachmännischem Urteil eignet sich Kurhaus & Parkhotel Lungern (Schweiz)

757 m ü. M. Station der Brünigbahn  
so gut für Nachkuren nach Wiesbaden und andern Thermalkurorten wie Gastein, ja es ist noch vorzuziehen infolge der zahlreichen und prachtvollen Spaziergänge und Exkursionen. **Feines, sehr komfortables Familienhotel** (140 Betten) in wunderschöner, erhöhter Lage. **Modernster Komfort** (gr. Vestibül, Personenaufzug, elegante Unterhaltungsräume etc.) Table d'hôte an kleinen Tischen. Grosse **Tannenwaldungen**, herrliche Spaziergänge, Seebadanstalt, Fisch- und Rudersport, Tennis. Pensionspreis mit Zimmer Fr. 7.— bis 12.—. Vor- und Nachsaison Ermässigung. Prosp. und vorzügliche Referenzen durch J. Imfeld, Besitzer. 9584

### Hotel & Badhaus „Reichs-POST“

Schöne Zimmer von 2 Mk. an das Bett.  
Pension von 6 Mk. an.  
Elektr. Licht. — Central-Heizung. — Lift.  
Terrassen und Garten vor dem Hause.  
Das neu eingerichtete Badhaus steht durch Personen-  
Aufzug in direkter Verbindung mit allen Etagen.

Nikolasstrasse 16/18. — Nahe Bahnhof.

## RMSP THE ROYAL MAIL STEAM PACKET CO.

18, MOORGATE STREET, LONDON. 4, RUE HALÉVY, PARIS.

### DIE LINIE FÜR LUXURIÖSES REISEN

Regelmässige Abfahrten für Passagiere nach WEST INDIEN, SPANIEN, PORTUGAL, MAROKKO, KANARISCHEN INSELN, MADEIRA, RIO DE JANEIRO, MONTE VIDEO, BUENOS AIRES, und

### ALLEN HÄFEN VON SÜD UND CENTRAL AMERIKA

Vergnügungsreisen mit allem Komfort.

Nähere Auskünfte erteilt: WELTREISEBUREAU L. RETTENMAYER, WIESBADEN.

### Sommerfrische Villa Taunusblick

### Restaurant Chausseehaus bei Wiesbaden.

Schöner, gesündester Sommeraufenthalt mitten im Walde. 9554

40 Zimmer.

Telephon 3455.

### Wiesbadener Kur-Cigarre

ges. gesch. „Schutzengel“ ges. gesch.  
Das Leichteste u. Bekömmlichste für empfindliche Raucher.

Preis 8, 10, 12, 15 u. 20 Pf.  
Voller Rauchgenuss bei absoluter Nikotinschädlichkeit.

### August Engel

Hoflieferant  
Taunusstr. 14, am Kochbrunnen  
Wilhelmstr. 2, Ecke Rheinstrasse  
Friedrichstr. 41, Ecke Neugasse  
Rheinstr. 123, gegenüber der Ringkirche. 9539

### Kirchliche Anzeigen.

#### Evangelische Kirche.

##### Marktkirche.

Sonntag, den 30. Juni 1912.  
4. nach Trinitatis. \*)  
Jugend-Gottesdienst 8.30 Uhr, Dekan Bickel.  
Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Beckmann.  
Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Schüssler.

##### Amtshandlungen:

1. Nordbezirk: Dekan Bickel.  
2. Mittelbezirk: Pfarrer Schüssler.  
3. Südbezirk: Pfarrer Beckmann.  
Jeden Mittwoch von 6—7 Uhr: Orgelkonzert in der Marktkirche. Eintritt frei. Programm 10 Pfg.  
\*) Kirchensammlung für den Nassauischen Gefängnis-Verein.

##### Bergkirche.

Sonntag, den 30. Juni 1912.  
4. nach Trinitatis. \*)  
Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Dr. Meinecke.  
Kindergottesdienst 11.15 Uhr, Pfarrer Dr. Meinecke.  
Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Veesenmeyer.  
Amtswoche: Taufen und Trauungen: Pfarrer Grein. — Beerdigungen: Pfarrer Diehl.  
\*) Kirchensammlung für den Nassauischen Gefängnis-Verein.

##### Ringkirche.

Sonntag, den 30. Juni 1912.  
4. nach Trinitatis. \*)  
Jugendgottesdienst 8.30 Uhr, Pfarrer Philippi.  
Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Weber.  
Kindergottesdienst 11 1/2 Uhr, Kand Lauth.  
Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Merz.

Sämtliche Amtshandlungen werden vom Pfarrer des Seelsorgerbezirks ausgeführt.

1. Bezirk: Pfarrer Merz.  
2. Bezirk: Pfarrer Philippi.  
3. Bezirk: Pfarrer D. Schlosser.  
4. Bezirk: Pfarrer Weber.  
Gottesdienst für Schwerhörige.  
Sonntag, den 30. Juni, Nachmittags 3 Uhr in der Sakristei der Ringkirche, Pfarrer Meyer.

##### Lutherkirche.

Sonntag, den 30. Juni 1912.  
4. nach Trinitatis. \*)  
Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Korthauer. Nach der Predigt Versammlung der Konfirmanden von Pfarrer Korthauer.  
Jugendgottesdienst 11.30 Uhr, Pfarrer Korthauer.  
Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Hofmann.  
\*) Kirchensammlung für den Nassauischen Gefängnis-Verein.  
Amtshandlungen: 1. Bezirk Pfarrer Lieber. 2. Bezirk Pfarrer Hofmann. 3. Bezirk Pfarrer Korthauer.  
Gottesdienst in der Kapelle des Paulinenstifts:  
Sonntag, den 30. Juni 1912.  
4. nach Trinitatis. \*)  
Hauptgottesdienst 9.30 Uhr, Pfarrer Nöll.  
Kindergottesdienst 11 Uhr, Pfarrer Nöll.  
Abendgottesdienst 6.00 Uhr, Pfarrer Jungst.

\*) Kirchensammlung für den Nassauischen Gefängnis-Verein.

#### Katholische Kirche.

5. Sonntag nach Pfingsten.

30. Juni 1912.

1. Pfarrkirche St. Bonifatius.  
Die Kollekte am heutigen Sonntag ist für den hl. Vater bestimmt.  
Hl. Messen: 5.30, 6, 7, 8, (Amt) Kindergottesdienst (hl. Messe mit Predigt) 9. Hochamt mit Predigt um 10 Uhr; letzte hl. Messe 11.30 Uhr. Nachmittags 2.15 Uhr Christenlehre mit Andacht.

An den Wochentagen sind die hl. Messen um 6, 6.45, 7.15 und 9.15 Uhr; 7.15 Uhr sind Schulmessen.

Montag Abend 8 Uhr ist gestiftete Andacht für die armen Seelen (358). Beichtgelegenheit: Sonntagmorgen von 5.30 Uhr an, Donnerstagnachm. 6—7, Samstagnachm. von 5—7 und nach 8 Uhr.

Samstag nachm. 5 Uhr Salve. Erbruderschaft des allerheiligsten Altarsakramentes.

Freitag, den 5. Juli, öffentliche Änderung des Allerheiligsten von morgens 6 Uhr an im Hospiz zu hl. Geist. Schlussandacht mit Predigt um 6 Uhr.

#### 2. Maria-Hilf-Kirche.

Sonntag, den 30. Juni — Fest der Apostelfürsten Petrus und Paulus.  
Hl. Messen um 6 und 7.30 Uhr; Kindergottesdienst (Amt um 8.45 Uhr; Hochamt mit Predigt um 10 Uhr. Nachm. 2.15 Uhr St. Michaelsandacht. Abends 8 Uhr Kreuzwegandacht.

An den Wochentagen sind die hl. Messen um 6, 7.15 (Schulmesse) und 9.15 Uhr. Am Dienstag, dem Feste Maria Heimsuchung ist Abends 8 Uhr gestiftete Muttergottes-Andacht.

Freitag Abend 8 Uhr ist gestiftete Herz-Jesu-Andacht.

Beichtgelegenheit: Sonntag früh 5.30 Uhr an, Donnerstag Abend von 6—7 Uhr, Samstag von 5—7 und nach 8 Uhr.

#### Altkatholische Kirche.

Schwalbacherstrasse 60.

Sonntag, den 30. Juni,

vorm. 10 Uhr:

Amt mit Predigt.

Krimmel, Pfarrer.

#### Anglo-American Church of St. Augustine (Frankfurterstrasse 3).

Sundays.

8.30. Holy Eucharist.  
11. Mattins and Sermon.  
12. Holy Eucharist.  
5.30. Evensong.

Wednesdays.

11. Mattins and Litany.

11.30. Holy Eucharist.

Fridays.

11. Mattins and Litany.

NB. The Church is open daily from 10 to 12.

F. E. Freese, M. A., Chaplain.

#### United Free Church of Scotland.

Town Hall (Rathaus) Room Nr. 36, June 1912.

Divine Service is held every Sunday Morning at 11 1/4 a. m., conducted by the Rev. L. Winther Caws of Hyères.

All are cordially invited.

#### Russischer Gottesdienst.

Sonntag Vorm. 11 Uhr: Hl. Messe. Grosse Kapelle am Neroberg.

### Keine Kurtaxe. Pension „Hotel Adler“ Biebrich a. Rh.

in nächster Nähe des Rheinufer und der Haltestelle der Elektrischen (7 Min.-Verkehr nach Wiesbaden, Mainz u. Rheingau). Grosser, schattiger Garten.

Vorzügl. Verpflegung. Volle Pension von Mk. 4.50 an.

9540 F. Weppel, früher Conversationshaus Herrenalb.

### Musikalisch gebildetes Frä. sucht

### Stellung

als Gesellschafterin oder Reisebegleiterin, dieselbe spricht auch französisch. Gef. Off. erbeten unter Nr. 9592 a. d. Expd. d. Bl. 9592

# Zur Nachricht für die Kurfremden der Stadt Wiesbaden.

## Behörden und Verkehrsanstalten.

Kurverwaltung: Kurdirektor v. Ebmeyer, Geschäftszimmer rechts vom Hauptportal, eine Treppe hoch.  
Stadtverwaltung, Magistrat etc. im Rathause auf dem Schlossplatz.  
Königl. Polizeipräsidium: Friedrichstrasse 25.  
Polizeireviere: I. Revier: Lehrstrasse 27, II. Revier: Albrechtstrasse 34, III. Revier: Hellmundstrasse 14, IV. Revier: Webergasse 44, V. Revier: Platterstrasse 16.  
Königl. Amtsgericht: Gerichtsstrasse 2.  
Königl. Landgericht: Gerichtsstrasse 2.  
Königl. Regierung: Bahnhofstrasse 15 und Rheinstrasse 35/37.  
Landesbank: Rheinstrasse 42.  
Landeshaus: Kaiser Friedrich-Ring 75.  
Königl. Landrats-Amt: Lessingstrasse 16.  
Reichsbank: Luisenstrasse 21.  
Regierungshauptkasse: Rheinstrasse 35/37.  
Städt. Feuer- und Sanitätswache, Neugasse 6. — An das Fernsprechamt unter Nr. 945 angeschlossen und kann jederzeit bei Brand-, bzw. Unglücksfällen durch das Telefon benachrichtigt werden.  
Städt. Verkehrsbureau, Theaterkolonnade (Ecke Wilhelmstrasse).

## Kaiserl. Post- und Telegraphenämter.

**Postamt 1** (Hauptpostamt) Rheinstr. 23/25. Zweigpostanstalten: Taunusstr. 1 (Berliner Hof), Schützenhofstr. 3, Bismarckring 27. — Das Hauptpostamt ist geöffnet an Werktagen: Im Sommerhalbjahr: Von vormittags 7 Uhr bis abends 8 Uhr. Im Winterhalbjahr: Von vormittags 8 bis abends 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen: Postamt I. (Hauptpostamt) von vorm. 7—9 Uhr (im Winter von 8—9 Uhr vorm.) und von 11½ vorm. bis 1 Uhr nachmittags. Die Zweigpostanstalten sind an Sonn- und Feiertagen geschlossen. Vom 1. Mai bis 30. Sept. ist das Postamt 4 (Taunusstr. 1) an Sonn- und Feiertagen von 7—9 Uhr vorm. und 11½ Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm. geöffnet.  
**Postamt 5** (Bahnhof). Das Postamt ist geöffnet an Werktagen: Im Sommerhalbjahr: Von vorm. 7 bis abends 8 Uhr. Im Winterhalbjahr: Von vorm. 8 bis abends 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen geschlossen. Für den Telegraphen- und Fernsprechdienst ist das Postamt 5 ununterbrochen geöffnet (nach Schalterschluss Eingang Packkammer).

Das Telegraphenamt ist ebenso wie das demselben unterstellte Fernsprechamt Tag und Nacht geöffnet. Die Annahme von Telegrammen sowie die Entgegennahme von Gesprächsanmeldungen erfolgt ununterbrochen Rheinstr. 25. Nach 12 Uhr Nachts ist behufs Aufgabe von Telegrammen pp. die Rheinstr. 25 befindliche Nachschelle zu benutzen. Bei den übrigen Postanstalten 2 (Schützenhofstr.), 3 (Bismarckring) und 4 (Taunusstrasse) erfolgt die Annahme von Telegrammen nur während der Schalterdienststunden.

## Verkehrsnachrichten.

An- und Abfahrt der in Wiesbaden einmündenden Eisenbahnen

### Sommerfahrplan.

Gültig vom 1. Mai 1912 bis 30. September 1912.

| Abfahrt<br>von<br>Wiesbaden<br>(Hauptbahnhof).                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Richtung<br>nach von                                                                                                                                       | Ankunft<br>in<br>Wiesbaden<br>(Hauptbahnhof).                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 351 428 458 D 513 W 541 610<br>645 656 D 790 828 835 1025 1107<br>1147 1209 1245 102 D 157 146 221<br>D 245 330 421 455 510 F 600 618<br>D 700 709 F 814 826 913<br>938 F 1000 1008 1050 1126 F 1187                                                                                                                                        | <b>3 Bahnsteig 1</b><br>Kastel (Mainz)—<br>Höchst—<br>(Soden—Königstein)<br>Frankfurt.                                                                     | 102 *520 640 F 727 739 804 822<br>834 F 937 947 1051 1130 104 D 118<br>140 212 F 225 287 D 310 321 D 329<br>427 440 587 550 644 W 725<br>750 759 854 937 954 D 1017<br>F 1048 1230<br>* v. Kastel.                                                                                                                               |
| † 0906 § 1059 § 257 * 546 § 902<br>* 1120<br>§ nach Naumburg.<br>* nach Homburg.<br>† nach Naumburg—Berlin.                                                                                                                                                                                                                                 | <b>Homburg v. d. H.</b><br>und <b>Bad Nauheim</b><br>über<br>Kastel—Höchst                                                                                 | * 840 § 126 § 250 † 0659 † 814<br>* 1106<br>* von Homburg.<br>§ von Naumburg.<br>† von Berlin—Naumburg.                                                                                                                                                                                                                          |
| 117 D 520 526 D 535 608 624 645<br>730 737 D 748 756 831 900 D 917<br>936 952 1007 1014 1036 1128 1148<br>D 1218 1224 1230 D 1247 D 111<br>117 130 D 140 153 212 248 308 338<br>345 417 427 447 536 615 630<br>649 712 731 D 741 758 824 F 833<br>842 906 936 952 1009 1033 1054<br>1120 D 1141 1218<br>* ab 1./7. † bis 14./7. § ab 15./7. | <b>2 Bahnsteig 2</b><br>Mainz.                                                                                                                             | 1218 D 1248 310 454 520 538 556<br>D 605 628 651 731 751 800<br>850 922 D 931 947 1014 1030 D 1050<br>1105 1135 1232 1255 104 123 148<br>209 228 246 257 D 308 332 D 358<br>413 430 440 507 534 554 548<br>587 619 628 650 D 658 710 737 759<br>819 831 847 D 924 915 F 924 956<br>F 1022 1048 1116 1121 1143                    |
| 108 459 * 531 610 * 654 § F 734<br>744 * 813 956 942 952 † 1035 1056<br>1143 † 1230 § 1247 D 117 127 † 148<br>† 217 * F 230 242 † 308 D 315 D 338<br>D 351 † 400 * 435 † 512 532 555 † 626<br>† F 640 * 720 * F 743 † 824 * 859<br>* 1021 * 1110<br>* bis Rüdesh. † bis Eltville.<br>§ bis Lorch.<br>? bis Assmannshausen.                  | <b>1 Bahnsteig 3</b><br>über Biebrich (Hptbhf.)<br>Schierstein,<br>Eltville—<br>(Schlangenbad)<br>Rüdesh.—<br>N.-Lahnstein—Ems<br>Koblenz<br>Köln (Deutz). | 113 502 D 520 * 600 * 635 * 738 † 751<br>823 * 835 1010 1124 1142 † 1231<br>1240 * 106 D 122 † 150 203 D 229<br>† 249 314 † 411 448 † 530 * 601 † 625<br>642 D 653 * 720 ? F 809 820 † F 824<br>855 F 928 * 941 F 955 1002 † 1025<br>* F 1045 1114 F 1122<br>* v. Rüdesh. † v. Eltville.<br>? von Lorch.<br>! v. Assmannshausen. |
| * F 559 700 * 829 915 1112 F 1214<br>* 119 † F 218 234 ? F 300 * 314 † 338<br>* F 344 406 ? F 419 § F 443 535 * 628<br>* 659 755 * 1014 F * 1136<br>* bis Lg.-Schwalbach.<br>† bis Chausseehaus.<br>§ bis Eiserne Hand.<br>? bis Hahn.                                                                                                      | <b>5 Bahnsteig 5</b><br>über Dotzheim,<br>Chausseehaus,<br>Eiserne Hand,<br>Langen-Schwalbach<br>— Diez—Limburg.                                           | * 415 * 630 739 * 851 1017 1206<br>* 142 441 * 613 F 658 § 720 † F 734<br>§ 745 754 * 857 ? F 922 * F 939 955<br>* 1050<br>* von Lg.-Schwalbach.<br>† von Chausseehaus.<br>? von Hahn.<br>§ von Eiserne Hand.                                                                                                                    |
| 528 619 904 927 1022 1148 118<br>254 450 W 522 620 756 835<br>(1128 Mittw., Samstag u. F)                                                                                                                                                                                                                                                   | <b>4 Bahnsteig 4</b><br>Niedernhausen-<br>Idstein—Limburg.                                                                                                 | W 521 604 658 747 904 958<br>1243 139 247 438 727 824 922<br>1028 (1058 Mittw., Samstag<br>u. F)                                                                                                                                                                                                                                 |

## Die Wiesbadener Strassenbahnen.

Die Strassenbahnen verkehren im inneren Stadtbering von morgens 6 Uhr bis 7½ Uhr viertelstündlich, von 7½ vormittags bis 10 Uhr abends in Abständen von 7 Minuten, von 10 bis 12 Uhr abends wieder viertelstündlich.  
Linie Nr. 1: Richtung Beausite—Kurhaus—Hauptbahnhof—Biebrich (Rheinufer) Mainz bzw. Schierstein und zurück (gelbe Schilder, bei Dunkelheit gelbes Licht).  
Linie Nr. 2: Hauptbahnhof—Sonnenberg und zurück (rote Schilder, bei Dunkelheit rotes Licht).  
Linie Nr. 3: Hauptbahnhof—Unter den Eichen und zurück (blaue Schilder, bei Dunkelheit blaues Licht).  
Linie Nr. 4: Hauptbahnhof—Kaiser Friedrich-Ring—Ringkirche—Emserstrasse und zurück (grüne Schilder, bei Dunkelheit grünes Licht).  
Linie Nr. 5: Infanteriekaserne—Ringkirche—Hauptpost—(Südfriedhof)—Erbenheim und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht, Wagen nach Kurhaus ein rotes Licht).  
Linie Nr. 6: Kurhaus—Biebrich Ost—Mainz und zurück (weisse Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).  
Linie Nr. 7: Bierstadt—Wilhelmstrasse—Faulbrunnenplatz—Blücherplatz—Dotzheim und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).

Linie Nr. 8: Biebrich—Rheinufer—Bahnhof Biebrich-Ost und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).

Nach Schluss der Vorstellung im Königl. Theater werden besondere Wagen nach Beausite, Sonnenberg, Biebrich—Schierstein, Infanteriekaserne, Ringkirche—Emserstrasse und Unter den Eichen befördert.

Das Bureau der Betriebsverwaltung sowie das Fundbureau befinden sich in Wiesbaden, Luisenstrasse 7 und sind geöffnet Werktags von 8½ bis 12½ und von 3 bis 6½ Uhr. Die Bahnkasse befindet sich gleichfalls dort und ist geöffnet Werktags von 9 bis 12 und von 3 bis 6 Uhr.

## Konsulate.

Brasilien: Eug. Gradenwitz, Vize-Konsul, Sprechstunde von 10½—12½ Vorm. im Bankhaus M. Berlé & Co., Wilhelmstr. 38. Fernspr. Nr. 26.  
Republik Chile: Dr. jur. Fritz Bickel, Konsul, Adelheidstrasse 32. Sprechst. von 4—6 Uhr.  
Italien: Reg.-Assessor a. D. Karl Kuntze, Kgl. ital. Konsularagent, Mosbacherstrasse 9. Fernspr. Nr. 2857.  
Portugal: Kom.-Rat Soehnlein-Pabst, Vize-Konsul, Sprechst. 10—1 und 3—6 Uhr. Paulinenstrasse 7, Fernspr. 880.  
Vereinigte Staaten von Nordamerika: J. Breuer, Konsul, Rheinstr. 38 II. Sprechstunde von 10—12½ Uhr Fernspr. Nr. 64.

## Vergnügungsetablissemments.

Königl. Hoftheater: Vorstellungen auf dem Gebiete der Oper, Schauspiel und Lustspiel. Beginn der Vorstellungen 7 Uhr. Bei grossen Opern 6½ Uhr Abends.  
Kurhaus: Es finden daselbst Konzerte, Bälle, Vorträge, Gartenfeste etc. statt.  
Residenz-Theater, Luisenstr. 42: Vorstellungen auf dem Gebiete des modernen Schauspiels, Drama, Schwanks und Lustspiels. Anfang der Vorstellung 7 Uhr.  
Volks-Theater, Dotzheimerstr. 19: Vorstellungen auf dem Gebiete des Schauspiels, Lustspiels und Gesangsposse. Anfang der Vorstellung 8½ Uhr.  
Walhalla-Theater, Mauritiusstrasse 3: Operetten-Vorstellungen. Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

## Preise der Königl. Schauspiele:

| Ein Platz Fremdenloge im I. Rang                    | Gewöhnl. Preise. | Hohe Preise |
|-----------------------------------------------------|------------------|-------------|
| Mittelloge im I. Rang                               | Mk. 10.—         | Mk. 14.—    |
| Seitenloge im I. Rang                               | 9.—              | 12.—        |
| I. Ranggalerie                                      | 7.50             | 10.—        |
| Orchestersessel                                     | 6.50             | 9.—         |
| I. Parkett (1.—12. Reihe)                           | 6.50             | 9.—         |
| Parterre                                            | 5.50             | 7.—         |
| II. Ranggalerie (1. Reihe)                          | 3.—              | 4.—         |
| II. Ranggalerie (2., 3., 4. und 5. Reihe Mitte)     | 4.50             | 6.—         |
| II. Ranggalerie (3.—5. Reihe Seite)                 | 3.—              | 4.—         |
| III. Ranggalerie (1. und 2. Reihe Mitte)            | 2.25             | 3.—         |
| III. Ranggalerie (2. Reihe Seite u. 3. u. 4. Reihe) | 2.25             | 3.—         |
| Amphitheater                                        | 1.50             | 2.—         |
|                                                     | 1.—              | 1.40        |

## Sehenswürdigkeiten.

### a) Gebäude.

Museum, Wilhelmstrasse 24.

Altarm-Museum. Eintritt frei. Geöffnet: Im Sommer an allen Werktagen (ausser Samstags) von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3—5 Uhr Nachm. Sonntags von Vorm. 10 Uhr bis Nachm. 1 Uhr. Im Winter: Sonntags und Mittwochs von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Gemäldegalerie (verb. m. d. dauernden Ausstellung des Nass. Kunstvereins) Wilhelmstrasse 24. (Eintritt frei.) Vom 1. März bis 31. Okt. an Werktagen mit Ausnahme Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3—5 Uhr Nachm. geöffnet. Vom 1. Nov. bis 1. März täglich mit Ausnahme Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. In den Sommermonaten Sonntag Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.

Nass. Landesbibliothek, Wilhelmstr. 24. An Werktagen ist die Bibliothek für die Entnahme und Rückgabe der Bücher von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. geöffnet. Die Lesezimmer sind in den Stunden von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und Nachm. von 3—8 Uhr dem Publikum zugänglich. Samstags wird die Bibliothek um 5 Uhr Nachm. geschlossen.

Naturhistorisches Museum, Wilhelmstr. 24. (Eintritt frei.) Dasselbe ist im Sommer geöffnet: An Sonntagen von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Montags und Dienstags von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Mittwochs von 11—1 und 3—5 Uhr Nachm. Donnerstags und Freitags von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Samstags geschlossen. Ausserdem jeden ersten Sonntag im Monat auch Nachmittags von 3—5 Uhr nur im Sommer. Im Winter Sonntags und Mittwochs von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Königl. Archiv, Mainzerstrasse 80.

Kochbrunnen, Kochbrunnenplatz.

Kurhaus, Kurhausplatz.

Höhere Mädchenschule, Schlossplatz 3.

Paulinenschloss, Sonnenbergerstrasse 12.

Rathaus mit Ratskeller, Schlossplatz 6.

Römertor, Kirchhofgasse.

Königl. Schauspiele mit prächtigem Foyer. — Eintrittspreis zum Foyer Mk. 3. Derselbe wird beim Verzehren von Speisen und Getränken in Abzug gebracht. Von Nachmittags 4 Uhr ab geöffnet.

Königl. Schloss, Schlossplatz 1. Eintrittskarten zu Mk. 0,25 beim Kastellan erhältlich.

### b) Denkmäler.

Bismarck-Denkmal, Bismarckplatz. — Bismarckturm, Bierstadterhöhe.

Bodenstedt-Denkmal, Wilhelmstrasse (hinter der alten Kolonnade).

Gustav Freitag-Denkmal, in den Kuranlagen am Chaisenweg.

Fresenius-Denkmal, Dambachtal.

Kaiser Friedrich-Denkmal, Kaiser Friedrichplatz.

Ferd. Heyl-Denkmal, Kuranlagen an der Parkstrasse.

Hygiene-Gruppe (Göttin der Gesundheit), Kranzplatz.

Koch-Denkmal, im hinteren Nerotal, rechte Seite.

Krieger-Denkmal Am Eingang des Nerotals, auf dem alten Friedhofe an der Platterstrasse und an der Westerwaldstrasse.

Landesdenkmal, Herzog Adolf v. Nassau, Standplatz auf Biebricher Gemarkung, Biebrich.

Richard Wagner-Anlagen (Schöne Aussicht in die Rheinebene).

Waterloo-Denkmal, Luisenplatz.

Kaiser Wilhelm-Denkmal, Warmer Damm.

Prinz Wilhelm von Oranien, gen. „Wilhelm der Schweiger“, Schlossplatz.

Schiller-Denkmal, an der Rückseite des Kgl. Theaters.

### c) Friedhöfe.

Alter Friedhof, Platterstrasse 13. — Nord-Friedhof, Platterstrasse 83. — Süd-Friedhof, Friedenstrasse.

Russischer Friedhof, Kapellenstrasse bei der Griechischen Kapelle.

Israel. Friedhöfe: Schöne Aussicht und obere Platterstrasse.

### d) Kirchen.

(Ueber die Gottesdienste in den verschied. Kirchen berichten wir in der Samstag-Ausgabe.)

### Evangelische Gemeinde.

Berg-Kirche, Lehrstrasse 6.

Lutherkirche, Mosbacherstrasse 2.

Marktkirche, Schlossplatz 4. Es finden daselbst jeden Mittwoch von 6—7 Uhr Nachm. Kirchenkonzerte bei freiem Eintritte statt.

Ring-Kirche, Kaiser Friedrichring 7.

### Katholische Gemeinde.

Bonifatius-Kirche, Luisenstrasse 29.

Maria Hilf-Kirche, Platterstrasse 3.

### Sonstige Gemeinden.

Alt-Katholische Kirche, Schwalbacherstrasse.

Englische Kirche, Frankfurterstrasse 3.

Synagogen: Synagoge der Israel. Kultusgemeinde Michelsberg 17, Synagoge der Altisrael.

Kultusgemeinde Friedhofstrasse 83.

Griechische Kapelle, Kapellenstrasse 99. Ein Meisterwerk deutscher Architektur- und Baukunst. Begräbnisstätte der Herzogin Elisabeth Michaelowna von Nassau.

Eintritt à Person 1 Mk.